

**Tagebuch des Fürsten Christian II.
von Anhalt-Bernburg: Februar 1634**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 28.11.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Februar 1634.....	2
<i>Einquartierungen – Gewicht eines angelieferten Hirsches und Wildschweines – Abfertigung des Kammerdieners Johann Schumann nach Bernburg, Calbe und Hamburg – Traum – Korrespondenz.</i>	
02. Februar 1634.....	4
<i>Traum – Einquartierungen – Korrespondenz – Zweimaliger Kirchgang – Kriegsfolgen.</i>	
03. Februar 1634.....	5
<i>Gewicht von vier angelieferten Schweinen – Korrespondenz – Ausfahrt mit Gemahlin Eleonora Sophia sowie den Schwestern Anna Sophia und Dorothea Bathilde.</i>	
04. Februar 1634.....	6
<i>Einquartierungen – Traum – Ähnlicher Traum der Gemahlin – Korrespondenz – Nachrichten – Donner im Winter.</i>	
05. Februar 1634.....	9
<i>Erster Jahrestag der Beerdigung von Bruder Ernst – Einquartierungen – Anhörung der Predigt zum Betttag – Korrespondenz – Kontribution – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Durch die Gemahlin gehörtes Klopfen als schlechtes Vorzeichen.</i>	
06. Februar 1634.....	12
<i>Erkrankung des Sohnes Bogislaw – Korrespondenz.</i>	
07. Februar 1634.....	13
<i>Weitere Verschlechterung des Gesundheitszustandes von Bogislaw – Abreise von Schumann nach Halberstadt und des Hofjunkers Ernst Dietrich von Röder nach Reinstedt – Ausfahrt mit den Schwestern Anna Sophia und Dorothea Bathilde – Bestellung des Quedlinburger Arztes Dr. Nikolaus Lanius – Einquartierungen – Trinken von Wein – Weiterer Krankheitsverlauf und Tod des jüngsten Sohnes – Beileidsbekundungen – Mehrere Vorzeichen für den Kindstod.</i>	
08. Februar 1634.....	15
<i>Tod des Sohnes Bogislaw als schlechtes Vorzeichen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Vorbereitungen auf das Begräbnis von Bogislaw – Wirtschaftssachen – Ankunft des totgeglaubten Boten Hans Schreck aus Oldenburg – Zu spät eingetroffenes Zauberpulver für den verstorbenen Sohn – Gespräch mit Dr. Lanius – Rückkehr von Schumann aus Halberstadt.</i>	
09. Februar 1634.....	19
<i>Anhörung der Predigt – Meinungsverschiedenheit mit Schwester Anna Sophia – Abreise von Schumann nach Magdeburg und Hamburg – Korrespondenz – Ankunft des Hofmarschalls Burkhard von Erlach – Kriegsnachrichten.</i>	
10. Februar 1634.....	21
<i>Vorbereitungen auf das Begräbnis des Sohnes Bogislaw – Korrespondenz – Beilegung der gestrigen Meinungsverschiedenheit mit Schwester Anna Sophia – Bericht von Anna Sophia über Gespenster in ihrem</i>	

Schlafzimmer – Einquartierungen – Starke Zahnschmerzen der Gemahlin – Abschied von Erlach – Schönes Wetter.

11. Februar 1634.....	23
<i>Korrespondenz – Abreise von Erlach nach Bernburg – Entsendung des Kammerjunkers Andreas Napierski nach Frose – Gespräch mit Schwester Anna Sophia – Kriegsnachrichten.</i>	
12. Februar 1634.....	25
<i>Einquartierungen – Korrespondenz.</i>	
13. Februar 1634.....	25
<i>Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Einquartierungen – Anhaltend starke Zahnschmerzen der Gemahlin.</i>	
14. Februar 1634.....	27
<i>Wirtschaftssachen – Traum der Schwester Dorothea Bathilde – Visionen der Altfrau auf dem fürstlichen Schloss – Korrespondenz – Empörung über Verpflegungsforderung für schwedische Offiziere – Trauer der Gemahlin um den verstorbenen Sohn Bogislaw – Verweis an den neuen Hofbäcker und Kellerverwalter Balthasar Pelbe – Einquartierungen – Kriegsnachrichten – Unkorrekte Kontributionserhebung durch den Ballenstädter Amtmann Johann Harschleben – Zinnerne Kapsel für den Sarg von Bogislaw.</i>	
15. Februar 1634.....	30
<i>Starker Regen – Entsendung des Kammerjunkers Hans Christian von Bila und des Schatzmeisters Melchior Loyß nach Stolberg – Traum – Kriegsfolgen – Lehensgebühren im Amt Ballenstedt – Rückkehr von Bila und Loyß – Einquartierungen – Wirtschaftssachen – Abschrift eines Marsch- und Quartierbefehls für Teile des Leibregiments von Fürst Ludwig – Korrespondenz.</i>	
16. Februar 1634.....	34
<i>Anhörung der Predigt – Administratives – Einquartierungen – Misserfolge bei der Jagd – Vorbereitungen auf das Begräbnis des Sohnes Bogislaw.</i>	
17. Februar 1634.....	35
<i>Überführung der Leiche von Bogislaw nach Bernburg – Schneefall – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.</i>	
18. Februar 1634.....	38
<i>Einquartierungen – Korrespondenz – Wildlieferung durch den Oberförster Andreas Türckhammer – Kriegsfolgen – Bericht von Schwester Anna Sophia über ihre Erfahrungen mit Geistern – Traum – Administratives.</i>	
19. Februar 1634.....	41
<i>Einquartierungen – Reise mit der Gemahlin sowie den Schwestern Anna Sophia und Dorothea Bathilde nach Bernburg – Anwesenheit des aus dem Niederlanden zurückgekommenen Bruders Friedrich – Rückkehr von Schumann aus Hamburg – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Gespräch mit dem Bruder.</i>	
20. Februar 1634.....	42
<i>Vorbereitungen zum Begräbnis des Sohnes Bogislaw – Anhaltende Zahnschmerzen der Gemahlin – Korrespondenz – Gespräch mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Unterhaltung mit Bruder Friedrich und dessen Reisehofmeister Hans Ludwig von Knoch – Kosten des Fürstentums Anhalt für einen Römerzug – Ankunft der Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir mit Graf Otto V. von Schaumburg und dem schwedischen Obristleutnant Rudolf von Rabel.</i>	

21. Februar 1634.....	44
<i>Ankunft weiterer adliger Trauergäste – Beratung der anwesenden Fürsten – Bestattung des Sohnes Bogislaw.</i>	
22. Februar 1634.....	45
<i>Abreise der Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir nach erneuter Beratung – Anwesenheit des braunschweigisch-wolfenbüttelischen Gesandten Dr. Arnold Engelbrecht – Begleitung des Fürsten Ludwig durch den Grafen von Schaumburg – Streit um Einquartierungen in Harzgerode – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Besprechung der weiteren Laufbahn von Bruder Friedrich.</i>	
23. Februar 1634.....	46
<i>Kriegsnachrichten, vor allem von der Ermordung des kaiserlichen Generalissimus Albrecht Wenzel Eusebius von Waldstein – Anhörung der Predigt – Mahlzeit der fürstlichen Familie mit dem anhaltisch-dessauischen Kanzler Dr. Gottfried Müller, Curt von Börstel und Knoch – Abreise von Dr. Müller und Börstel nach Sandersleben und Weimar – Gespräch mit Heinrich von Börstel.</i>	
24. Februar 1634.....	48
<i>Geburtstag der Gemahlin – Rückkehr nach Harzgerode – Kriegsfolgen.</i>	
25. Februar 1634.....	49
<i>Korrespondenz – Entsendung von Knoch nach Stolberg – Einquartierungen – Anwesenheit von Dr. Lanius – Übernahme von sechs Stuten des verstorbenen Bruders Ernst – Weitere Nachrichten vom Tod Waldsteins in Eger und andere Neuigkeiten – Rückkehr und Bericht von Knoch aus Stolberg.</i>	
26. Februar 1634.....	55
<i>Einquartierungen – Ritt mit Bruder Friedrich nach Dankerode – Erkrankung zweier Pferde – Ernennung von Loyß zum Obereinnehmer der Harzämter.</i>	
27. Februar 1634.....	56
<i>Kriegsfolgen – Kirchgang mit Bruder Friedrich sowie den Schwestern Anna Sophia und Dorothea Bathilde – Fahrt mit dem Fräulein-Hofmeister Georg Haubold von Einsiedel, Röder und Bila nach Ballenstedt – Unterwegs aufgetretene Verzögerungen – Absichten der Reise.</i>	
28. Februar 1634.....	57
<i>Unruhige und stürmische Nacht – Korrespondenz – Rückkehr nach Harzgerode – Anwesenheit des früheren Kammerjunkers Hermann Christian Stammer.</i>	
Personenregister.....	59
Ortsregister.....	62
Körperschaftsregister.....	64

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Februar 1634

[[252r]]

den 1. Februarij¹.

Ein Rittmeister Rohte² hat abermals gestern zu Padeborn³ mitt 40 pferden quartier genommen, vorspann beehrt vndt insolentzien vorvbet. Ich habe Rödern⁴ [[252v]] hingeschickt.

Ein großer hirsch von 12 enden ist geliefert worden, hat 2 {Centner} 57 {Pfund} gewogen.

Daß Schwein soll nur 143 {Pfund} gewogen haben, Jtem⁵: seyndt auch 2 Rehe geliefert worden.

Schuemann⁶, jst naher Bernburg⁷ [,] Calbe⁸ vndt hamburg⁹ abgefertiget worden.

Songè ceste nuict, d'avoir veu l'Empereur¹⁰ au commencement d'austere mine, & le Duc de Frjldland¹¹ proche de luy, jrritè contre moy, mais en fin Sa Majestè me donna la main, & revenant de l'Eglise l'Empereur, un Duc de Saxe Lawenburg¹² l'accompagna, r<v>estu d'un manteau jaune & de l'habit jaune de ma livrèe comme Schumann, & l'Empereur riant me dit ou avèz vous demeurè, de n'estre venu a l'Eglise, mais l'Empereur a ce retour avoit veu fort beau de visage rouge & blanc comme s'il eust estè un jeune homme & se [[253r]] fust rajeuny de 20 ou 30 ans. Je ne scay si ce songe <ne> denote quelque <[Marginalie:] Nota Bene¹³> grand changement.¹⁴

Avis¹⁵ das 3 compagnien <Reütter> im Amt Groß Alsleben¹⁶ einquartiret, wollen so lange da liegen, als der halberstädter¹⁷ convent wehret, gehören herzog Geörgen von Lünenburg¹⁸ (welcher zu Oscherbleben¹⁹ lieget) zu.

1 Übersetzung: "des Februars"

2 Rothe, Albrecht.

3 Badeborn.

4 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

5 Übersetzung: "ebenso"

6 Schumann, Johann (gest. 1636).

7 Bernburg.

8 Calbe.

9 Hamburg.

10 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

11 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

12 Sachsen-Lauenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Lauenburg).

13 Übersetzung: "Beachte wohl"

14 Übersetzung: "Heute Nacht geträumt, den Kaiser am Anfang mit einem strengen Gesichtsausdruck und den gegen mich erzürnten Herzog von Friedland nahe bei ihm gesehen zu haben, aber schließlich gab Ihre Majestät die Hand, und als sie aus der Kirche zurückkam, begleitete sie ein mit einem gelben Mantel und mit dem gelben Gewand meiner Livree wie Schumann bekleideter Herzog von Sachsen-Lauenburg, und der lachende Kaiser sagte mir, wo seid Ihr geblieben, um nicht in die Kirche gekommen zu sein, aber der Kaiser habe auf diesem Rückweg sehr schön vom roten und weißen Gesicht ausgesehen, als ob er ein junger Mann gewesen wäre und sich um 20 oder 30 Jahre verjüngt hätte. Ich weiß nicht, ob dieser Traum nicht irgendeine große Veränderung andeutet."

15 Übersetzung: "Nachricht"

16 Großalsleben, Amt.

17 Halberstadt.

Schreiben von Oldenburg²⁰ <durch Jsaac hesterwege²¹ per²² hamburg²³> vndt Wörlitz²⁴, nur complimenten²⁵ vndt gratulationes²⁶. &cetera

Eilender avis²⁷ von Deßa²⁸ vndt Bernburg²⁹ daß die resolution von ChurSachsen³⁰ an Obrist leutnant hanaw³¹, einkommen, es solle bey der einquartirung verbleiben. Die Obrist leutnants wollen wegen der verpflegung mitt vnß accordiren³², Obrist Werder³³ hat viel difficulteten³⁴ gemacht nacher Dresen³⁵ [!] zu ziehen. Der Schwedische³⁶ Reichscantzler³⁷ ist zu frieden, daß man mitt ChurSachsen accordire, ChurSaxen schickt vnser wegen, den Obristen Vitzthumb³⁸ zum Reichscantzler, der will sich ohne vnser vorbewust³⁹ in nichts erklären. Gestern seindt 2 Lohausische⁴⁰ compagnien in Zerbst⁴¹, 1 in Deßa, 1 in Cöhten⁴², 1 nach Bernburg [[253v]] gezogen, vber die Schwedische⁴³ compagnie welche albereitt alda lieget, vndt Lohausen⁴⁴ hat mir nichts geschrieben, sondern nur dem Capitain ordre⁴⁵ gegeben, auch ein schreiben vom Commissario⁴⁶ Bawyrn⁴⁷ an Raht zu Bernburg⁴⁸ mittgebracht, welcher ihme geantwortet die dinge stünden in seinen mächten nicht, sondern müsten es an mich gelangen laßen, oder bey mir suchen. Der Præsident⁴⁹ hat sjch auch destwegen in nichts bemächtigen wollen.

18 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

19 Oschersleben.

20 Oldenburg.

21 Hesterwege, Isaak.

22 *Übersetzung*: "über"

23 Hamburg.

24 Wörlitz.

25 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.

26 *Übersetzung*: "Glückwünsche"

27 *Übersetzung*: "Nachricht"

28 Dessau (Dessau-Roßlau).

29 Bernburg.

30 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

31 Hanow, August von (1591-1661).

32 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

33 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

34 Difficultet: Schwierigkeit.

35 Dresden.

36 Schweden, Königreich.

37 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

38 Vitzthum von Eckstedt, Christoph (2) (1594-1653).

39 Vorbewußt: Vorwissen.

40 Calchum, Wilhelm von (1584-1640).

41 Zerbst.

42 Köthen.

43 Schweden, Königreich.

44 Calchum, Wilhelm von (1584-1640).

45 *Übersetzung*: "Hauptmann Befehl"

46 *Übersetzung*: "Kommissar"

47 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

48 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

49 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

Des heßlers⁵⁰ Obrist leütenampt⁵¹ hatt etzliche trouppen naher Aderstedt⁵² brachtt, præterdirt⁵³ die samlung, biß ihme ein anderweitlicher Musterplatz⁵⁴ assignirt⁵⁵. Vetter Casjmir⁵⁶ schlägt vor, man solle den ChurSäxischen⁵⁷, auf iede *compagnie* 50 {Thaler} an gelde, 7 {Wispel} hafer, 1400 {Pfund} brodt, vndt 4½ faß⁵⁸ <oder 13 Tonnen⁵⁹> bier, wochentlich raichen vndt geben laßen, doch daß Sie es selber abholen, das fleisch außn quartieren, oder von andern orten proviandt vndt hafer.

[[254r]]

Es scheinet aber solches seye bey itzigem armsehligen zustande dieses Fürstenthumbs⁶⁰ zu practiziren vnmüglich, vndt wehren billich die Offizirer, biß auf vnserer Abgesandten⁶¹ von Dresen⁶² [!] wiederkunft zur geduldt, zu verweysen, sonsten kan es weder die herrschaft⁶³, noch die vnderthanen außführen. Fürst Augustus soll alleine mitt ihnen tractiren⁶⁴.

02. Februar 1634

☉ den 2. Februarij⁶⁵.

Nota Bene[:] Sogno de' diversi steccj in ordine quindecj la più parte rossj, alcunj pie, che l'Imperatore⁶⁶ m'havesse messo innanzi glj occhi, per considerar attentamente.⁶⁷

Schreiben vom Raht zu Bernburg⁶⁸ beklagt sich daß vorgestern dato⁶⁹, eine *compagnie* zu fuß vom Lohausischen Regiment vnter Capitain⁷⁰ hanß Pipern⁷¹ in die Stadt⁷² kommen, vndt

50 Heßler, Hans Friedrich von (1610-1667).

51 Rauscher von Monschein, Johann.

52 Aderstedt.

53 præterdiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.

54 Musterplatz: Ort der Versammlung, Besoldung, Musterung von Kriegsleuten.

55 assigniren: zuweisen.

56 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

57 Sachsen, Kurfürstentum.

58 Faß: Hohlmaß.

59 Tonne: Hohlmaß.

60 Anhalt, Fürstentum.

61 Pfau, Kaspar (1596-1658); Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

62 Dresden.

63 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643);

Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-

Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

64 tractiren: (ver)handeln.

65 *Übersetzung*: "des Februars"

66 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

67 *Übersetzung*: "Beachte wohl: Traum von verschiedenen Stöcken in Fünffzehnerordnung, der meiste Teil rote, einige Stämme[?], die mir der Kaiser vor die Augen gestellt habe, um aufmerksam zu erwägen."

68 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

69 *Übersetzung*: "gegeben"

70 *Übersetzung*: "Hauptmann"

71 Piper, Hans.

72 Bernburg.

hat der capitain⁷³ ein versiegeltes schreiben an Bürgemeister⁷⁴ [!] vndt Raht halten<de>, vom Schwedischen Commissario⁷⁵ hanß Christof von Bawyr⁷⁶, beneben einer ordre⁷⁷ vom general Major Lohausen⁷⁸, ihnen eingehändiget [[254v]] deß Jnnhalts (wie die beygelegte copien besagen) das sie⁷⁹ der angeführten compagnie quartier geben, vndt sich mitt den Offizirern der lehnung⁸⁰ oder Speisung halber, vergleichen sollten, Sie haben sich aber endtschuldiget, daß solches in ihren mächten, nicht stünde, wann Sie von vnß nicht befehlich hetten, dann ihme dem Raht, keine hoheit, vber die Stadt Bernburg⁸¹ competirte⁸², vndt leichtlich die bürgerschaft möchte schwürig werden. Interim⁸³ biß mein befehl einkähme, hetten Sie die compagnie eingenommen, erholen sich bescheids, was Sie thun sollen.

Neu Jahrs schreiben vom herzog von Meckelburg⁸⁴ [.]

In die kirche zweymal.

Avjs⁸⁵ daß zu Stollbergk⁸⁶, Schweden⁸⁷, deützschen vndt ChurSäxische⁸⁸ durcheinander liegen, sollen sehr vbel hausen, also daß wann die leütte nur der kälte halben fortköndten, Sie alle ins holtz lauffen [[255r]] würden.

An Christoff Vitzthumb von Eckstedt⁸⁹, Churfürstlich Säxischen⁹⁰ bestalten Obersten vber ein Regiment hochdeützsches kriegsvolck zu fuß.

03. Februar 1634

ᵰ den 3. Februarij⁹¹.

Der alte Jordan⁹² hat vier Porchi⁹³ gebracht, vom Forwergk Bernroda⁹⁴, haben gewogen avec les testes⁹⁵, <an fleisch vnd speck, sans les saulcisses⁹⁶.>

73 *Übersetzung*: "Hauptmann"

74 Weyland, Johann (1601-1669).

75 *Übersetzung*: "Kommissar"

76 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

77 *Übersetzung*: "Befehl"

78 Calchum, Wilhelm von (1584-1640).

79 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

80 Löhnung: Besoldung, Sold (meist der Unteroffiziere und einfachen Soldaten).

81 Bernburg.

82 competiren: gebühren, zuständig sein.

83 *Übersetzung*: "Vorläufig"

84 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

85 *Übersetzung*: "Nachricht"

86 Stolberg (Harz).

87 Schweden, Königreich.

88 Sachsen, Kurfürstentum.

89 Vitzthum von Eckstedt, Christoph (2) (1594-1653).

90 Sachsen, Kurfürstentum.

91 *Übersetzung*: "des Februars"

92 Ernst, Jordan.

93 *Übersetzung*: "Schweine"

	Zentner.	{Pfund}
1.	1½	–
2.	1½	7
3.	1	37
4.	1	40

Das Schmaltz von allen vier Schweinen 31 {Pfund}

Tel refuse, quj apres muse. Christof Vitzthumb⁹⁸, s'excuse courtoisement & refuse honnestement[.]⁹⁹

hinauß nach Schiela¹⁰⁰, mjtt Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin¹⁰¹, vndt Schwestern¹⁰² gefahren.

04. Februar 1634

σ den 4^{ten}: Februarij¹⁰³.

Avis¹⁰⁴ vom Rittmeister haß Levin von Sommerlatte¹⁰⁵, daß der Oberste heßler¹⁰⁶, sich mitt 2 trouppen Reütter, zu heimb¹⁰⁷ vndt Reinstedt¹⁰⁸ einquartiert, erwartett noch 2 *compagnien* von Bernburg¹⁰⁹ vndt ordinantz¹¹⁰ [[255v]] vom Reichscantzler¹¹¹. Jndeßen, will er sich, alda samlen, vnversucht meiner. Jch habe Napierschky¹¹² hingeschicktt, selb dritte.

*Nota Bene*¹¹³ daß Somnium¹¹⁴ so ich diese Nacht gehabt, wie nemlich in Belgio^{115 116} vndt baldt alhier¹¹⁷ vndt zu Bernburgk¹¹⁸ grawsame Sturmwinde, hagel, vndt vngewitter endtstanden, also das

94 Bärenrode.

95 *Übersetzung*: "mit den Köpfen"

96 *Übersetzung*: "ohne die Würste"

98 Vitzthum von Eckstedt, Christoph (2) (1594-1653).

99 *Übersetzung*: "Wer die Gelegenheit vorbei lässt, mag danach warten. Christoph Vitzthum entschuldigt sich höflich und lehnt anständig ab."

100 Schielo.

101 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

102 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

103 *Übersetzung*: "des Februars"

104 *Übersetzung*: "Nachricht"

105 Sommerlat, Johannes Levi von.

106 Heßler, Hans Friedrich von (1610-1667).

107 Hoym.

108 Reinstedt.

109 Bernburg.

110 Ordinantz: Befehl, Anordnung.

111 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

112 Napierski, Andreas.

113 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

114 *Übersetzung*: "Traum"

115 Niederlande (beide Teile).

116 *Übersetzung*: "im Niederlande"

daß dach darundter ich aufm platz in einer Stadt im Niderlande¹¹⁹, (mich deücht Leyden¹²⁰, oder harderwyck¹²¹, oder Amsterdam¹²²) gestanden, abgeworfen¹²³ vndt immer kleiner <[Marginalie:] *Nota Bene*¹²⁴> worden, nur so weitt vndt dünn, daß es mich oben kaum bedecken können, da <[Marginalie:] *Nota Bene*¹²⁵> mir doch von forn an <weil es offen> das vngewitter zimlich zugesetzt, <zusetzen können,> vndt andere leütte hetten <[Marginalie:] *Nota Bene*¹²⁶> sich auch zu mir stellen, sich vorm vnwetter bedecken, vndt mich gleichsam verdringen¹²⁷ wollen, Jch wehre aber feste vndt vnbeweglich vndter dem kleinen dächlein stehen <[Marginalie:] *Nota Bene*¹²⁸> blieben, Sie hetten mich auch endlich auß respect also stehen müßen laßen, Baldt dauchte mich, ich wehre wie zu Bernburg [[256r]] auf dem platze, da wehren die wolcken so schwartz vndt dick oben rundt vmb mich herümb worden, alß wie ein gewölbe, vndt hette starck gehagelt, geblitzt¹²⁹ vndt gedonnert, alß ich nun aufwärts, in die finstern wolcken gesehen, wehre ein <[Marginalie:] *Nota Bene*¹³⁰> zimlicher großer Stein, etwan ein¹³¹ 1½ guter spannen lang, vndt mehr als einer handt breit, <weissgraw wie ein gemeiner stein> in den wolcken geschwebet, <[Marginalie:] *Nota Bene*¹³²> vndt es hette geschienen, alß sollte er mir <[Marginalie:] *Nota Bene*¹³³> auf den kopf fallen, dieweil er aber fein langsam geschwebet, vndt meinem häupt immer näher kommen, (alß wehre <hienge> er an einem seidenem faden,) hette ich mich resolvirt¹³⁴ mitt der lincken handt dar<[Marginalie:] *Nota Bene*¹³⁵>nach zu greiffen, in einem sprunge, hette <[Marginalie:] *Nota Bene*¹³⁶> ihn also fein sanffte ergriffen, vndt <[Marginalie:] *Nota Bene*¹³⁷> hinter mich auf eine banck geleet, da dauchte mich wir säßen in einer runden kirche (wie die kleine grotta¹³⁸ bey vicentz¹³⁹ in Jtalien¹⁴⁰ formirt) da preiset ich <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁴¹> die gühtigkejt Gottes,

117 Harzgerode.

118 Bernburg.

119 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

120 Leiden.

121 Harderwijk.

122 Amsterdam.

123 abwerfen: abreißen, zerstören.

124 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

125 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

126 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

127 verdringen: drängend fortschieben, aus seiner Stelle drängen.

128 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

129 Im Original verwischt.

130 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

131 ein: ungefähr.

132 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

133 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

134 resolviren: entschließen, beschließen.

135 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

136 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

137 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

138 *Übersetzung*: "Grotte"

139 Vicenza.

140 Italien.

141 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

der mir noch zeitt [[256v]] vndt raum gegönnet, imminens periculum <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁴²> > capitis mej¹⁴³, die androwende große gefahr meines häupts, <so mir> durch den donnerstral seines zorns, mir begegnen können, vndt fast sollen, noch kurtz zuvor zu sehen, vndt eylends abzuwenden. Baldt darauf wie dieses geschehen, vndt mitt verwunderung es einer dem andern, von den vmbstehenden, erzehlete, dauchte mich wie der Præsident¹⁴⁴ wehre zu mir kommen, vndt hette zu mir gesagt: Ô Jch sollte mich daß nicht laßen anfechten, es giengen zu Cöhten¹⁴⁵ wol andere seltzame händel vor, in deme der Teüffel, (Gott behüte vnß) gantz ledig¹⁴⁶ wehre, vndt donnerte vndt blitzte in der kirchen herumb, schöße auch gewaltige donnersteine vndt Stralen, daß offft kein Mensch in der kirchen sicher bleiben köndte, Jedoch ließe der *herr vetter Fürst Ludwig*¹⁴⁷ [[257r]] sich daßelbe nicht anfechten, sondern behtete fleißig, vndt ließ predigen vor, wie nach, Ja es hette der böse feindt sich vernehmen laßen, man sollte itzt weyhnachten feyren, so wollte er von seinem donnern[,] hagel vndt vngewitter ablaßen, herrvetter *Fürst Ludwig*¹⁴⁸ hette aber mannlich geantwortett selber, vndt auch durch den pfarrer¹⁴⁹, Er wollte Gott gehorchen vndt nicht ihme, vndt nicht seine des Satans feyertage, sondern *Gottes Christj*¹⁵⁰ feyertage halten, es wehre noch lange hin biß auf weyhenachten, Man würde vmb seinet willen, keine zeitt verändern, vndt confusion oder verwirrung in den festtügen machen laßen, <er sollte in den abgründt fahren, vndt sich auss der kirchen packen.> <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁵¹> Zu Zerbst¹⁵² wehre auch dergleichen Sturmwesen vor, vndt in allen Antheilen¹⁵³, also daß ich mich nicht alleine zu beklagen hette. hierüber wachte ich auff, vndt kan dieses somnium¹⁵⁴ nicht liederlich in den windt schlagen. *et cetera*

[[257v]]

Madame¹⁵⁵ hat auch getrawmet, wie die wolcken sich hetten zusammen gezogen, vndt wehren feuerballen groß vom himmel gefallen.

Die einquartirung zu Reinstedt¹⁵⁶ vndt heimb¹⁵⁷, wirdt vom Amptmann¹⁵⁸ zu Ballenstedt¹⁵⁹ confirmirt¹⁶⁰, <vndter dem Hesslerischen¹⁶¹ Obersten: leütenampt Rauscher¹⁶²> vndt daß die armen vndterthanen nach Plötzkaw¹⁶³ sechsfach contribuiren¹⁶⁴ sollen.

142 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

143 *Übersetzung*: "die drohende Gefahr für meinen Kopf"

144 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

145 Köthen.

146 ledig: frei.

147 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

148 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

149 Sachse, Daniel (1596-1669).

150 Jesus Christus.

151 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

152 Zerbst.

153 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

154 *Übersetzung*: "Traum"

155 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

156 Reinstedt.

157 Hoym.

158 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

159 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

Schreiben von *Adolf Börstel*¹⁶⁵ auß Franckreich¹⁶⁶.

Avis¹⁶⁷ daß der Junge Printz von Brandenburg¹⁶⁸ vnlangst zu Stettin¹⁶⁹ in einem gemach (welches eingefallen) in lebensgefahr gewesen, hat sich aber durch Gottes gnade, an einer seüle erhalten, da sejn hofmeister¹⁷⁰, oder vom adel, vndt ein page den halß gestürtzet¹⁷¹. Ist numehr zu Berlin¹⁷², frisch vndt gesundt ankommen.

Jtem¹⁷³: das Graf Jacob von hanaw¹⁷⁴, von einem pferde, an ein den schlaf¹⁷⁵ getroffen, vndt Todtgeschlagen worden.

[[258r]]

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁷⁶> *Nota Bene*¹⁷⁷ [:] diesen Nachmittag haben leütte (alhier von hartzgeroda¹⁷⁸) so auf dem felde gewesen, gehöret daß es gedonnert, welches bey itzigem noch liegendem Schnee vndt winterwetter, ein vngewöhnliches ding vndt verwunderns werth. Es hat zwar Nachmittags anfangen starck zu regenen vndt aufzuthawen.

05. Februar 1634

ø den 5. Februarij¹⁷⁹.

heütte ists ein Jahr, das Bruders Fürst Ernsts¹⁸⁰ Sehliger, leichbegängnüß zu Bernburg¹⁸¹ celebrirt worden. Gott bewahre vnser hauß vor ferneren vnfällen, lange zeitt, gnediglich.

Avis¹⁸² von heimb¹⁸³, von Napierschky¹⁸⁴, daß zwar 2 trouppen Reütter, alda vndt zu Reinstedt¹⁸⁵ vnterm Obrist *leutenant* Rauscher¹⁸⁶ liegen. Derselbe hette sich aber, zu allem guten, anerbotten,

160 confirmiren: bestätigen.

161 Heßler, Hans Friedrich von (1610-1667).

162 Rauscher von Monschein, Johann.

163 Plötzkau.

164 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

165 Börstel, Adolf von (1591-1656).

166 Frankreich, Königreich.

167 *Übersetzung*: "Nachricht"

168 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

169 Stettin (Szczecin).

170 Calchum, Johann Friedrich von.

171 stürzen: brechen.

172 Berlin.

173 *Übersetzung*: "Ebenso"

174 Hanau-Münzenberg, Jakob Johann, Graf von (1612-1636).

175 Schlaf: Schläfe.

176 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

177 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

178 Harzgerode.

179 *Übersetzung*: "des Februars"

180 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

181 Bernburg.

182 *Übersetzung*: "Nachricht"

183 Hoym.

wiewol er mündtliche ordonantz¹⁸⁷ vom Oxenstern¹⁸⁸, daselbst zu logiren, wollte die 2 vbrige compagnien abwenden, vndt wehre selber zum Schwedischen¹⁸⁹ Reichscantzler, die einquartirung zu divertiren¹⁹⁰.

[[258v]]

Wir haben am heüttigen behttage Predigt angehoret, text: Jesaja v¹⁹¹.

Nota Bene¹⁹² [:] Jesaias¹⁹³ ist auß dem geschlechte Juda¹⁹⁴ gewesen, darumb meinet er den herren Christum¹⁹⁵, wenn er von seinem vettern redet.

Leurs Princes sont¹⁹⁶ laf furbj, & compagnj de' furbj¹⁹⁷, nous n'en valons pas un poil¹⁹⁸ breit mieulx¹⁹⁹.

Avjs²⁰⁰ vom Præsidenten²⁰¹ durch Einsiedeln²⁰², daß die beyde ChurSäxische²⁰³ Obrist leutnants hanaw²⁰⁴, vndt Schwartzenholtz²⁰⁵ die erweiterung der quartier vndt assignation²⁰⁶ der verpflegung gesucht, welche sich Monatlich, vber 30 mille²⁰⁷ {Thaler} erstregket, es hette sich auch der Reichscantzler²⁰⁸ interponirt²⁰⁹, deßen effect man zu erwarten.

Inmittelst wirdt in den Sächsischen quartiren zwischen der Sale²¹⁰ vndt Elbe²¹¹, ein vberauß großer zehr²¹² an eßen, vndt trincken getrieben, die fütterung veröhset²¹³, derer vom adel auch nicht

184 Napierski, Andreas.

185 Reinstedt.

186 Rauscher von Monschein, Johann.

187 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

188 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

189 Schweden, Königreich.

190 divertiren: abwenden, entfernen.

191 Is 5

192 Übersetzung: "Beachte wohl"

193 Jesaja (Bibel).

194 Juda, Haus (Könige von Juda).

195 Jesus Christus.

196 Übersetzung: "Ihre Fürsten sind"

197 Übersetzung: "listig und Gefährten der Listigen"

198 Übersetzung: "wir taugen dazu nicht ein Haar"

199 Übersetzung: "besser"

200 Übersetzung: "Nachricht"

201 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

202 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

203 Sachsen, Kurfürstentum.

204 Hanow, August von (1591-1661).

205 Schwarzenholz, Heinrich Kaspar von.

206 Assignation: (schriftliche) Anweisung, Zahlungsanweisung.

207 Übersetzung: "tausend"

208 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

209 interponiren: (sich) als Vermittler einschalten.

210 Saale, Fluss.

211 Elbe (Labe), Fluss.

212 Zehr: Mahlzeit, Essen und Trinken.

213 verösen: veröden, leer machen, verwüsten, vernichten.

ver [[259r]] schonet, vndt also gehauset, daß es vnmüglich ist, das die vnderthanen lange dabey außhalten können, *Fürst Augustus*²¹⁴ hette eine commission verordnet, die quartier vberall zu visitiren vndt den mängeln zu remediiren²¹⁵.

Deß von Dorstets²¹⁶ *compagnia*²¹⁷ hat sich eigenes gewaltts (vngeachtet aller contradiction) naher Palbergk²¹⁸ vndt Klein wirschleben²¹⁹ gelegt, wiewol *Fürst Augustus* sich darüber beschwehren soll haben laßen. <(a quoy sert l'ayde d'Oxenstierna^{220 221})>

hertzog von Braunschweig²²² will auch helfen, vndt es scheint daß von Dresen²²³ [!] eine wiederige resolutjon ankommen möchte.

Fürst Augustus schreibt auß, man solle auß den Städten, sechsfach, auf dem lande dreyfach contribuiren²²⁴, vndt den 10^{den}: huius²²⁵, alles einbringen.

(Alles aufn Stutz²²⁶ die vnderthanen in grundt zu ruiniren)

Einsiedel²²⁷ hat kaum <1>3<0> Reüttern, (so ihn ansprengen²²⁸ wollen,) endtrinnen können.

[[259v]]

Avis²²⁹: das sich die Schwedischen²³⁰ vndt die ChurSäxische²³¹ in Thüringen²³², vmb die Quartier²³³ schmeißen²³⁴, vndt einander selber absetzen sollen. <Jtem²³⁵: daß Oxenstierna²³⁶ Tragoner von Bernburg²³⁷ abgezogen, hingegen Lohausens²³⁸ *compagnien* eine, hineyn.>

*Fürst Augustus*²³⁹ schickt mir ein schreiben, an Oxenstern von ihm, von *Fürst Iohann Casimir*²⁴⁰ [,] von *Fürst Georg Aribert*²⁴¹ vollnrogen zu, in der Aßcanischen²⁴² sache anzuhalten, vndt es

214 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

215 remedi(i)ren: abhelfen.

216 Starschedel (1), N. N. von.

217 *Übersetzung*: "Kompanie"

218 Baalberge.

219 Kleinwirschleben.

220 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

221 *Übersetzung*: "wozu dient die Hilfe von Oxenstierna"

222 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).

223 Dresden.

224 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

225 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

226 auf den Stutz: plötzlich, sogleich, auf der Stelle.

227 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

228 ansprengen: angreifen.

229 *Übersetzung*: "Nachricht"

230 Schweden, Königreich.

231 Sachsen, Kurfürstentum.

232 Thüringen.

233 "4tier." steht im Original für "Quartier".

234 schmeißen: (sich mit jemandem) schlagen/prügeln.

235 *Übersetzung*: "Ebenso"

236 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

237 Bernburg.

238 Calchum, Wilhelm von (1584-1640).

239 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

auch zu vollziehen, vndt Fürst Ludwig²⁴³ <zur subscription> zu addressiren²⁴⁴, auch concepta²⁴⁵, wje an Regem Gallia^{246 247}, an Printzen von Vranien²⁴⁸, an Feuquieres²⁴⁹, in dieser sache ferners zu schreiben, (comme si nous estions si ignorants, de ne scavojr pas, que la hayne de la Religion reformée n'empeschast les Swedois, de nous ottroyer la dite Contè, & que l'intercession des Estats²⁵⁰, & du Prince d'Orange, nous seroit plus nuysible que profitable, pour tel effect²⁵¹) Sed Mundus vult decipj!^{252 253}

Nota Bene²⁵⁴ [:] Gestern Nachmittags hat Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin²⁵⁵, in transitu²⁵⁶ auf dem alhiesigen²⁵⁷ [[260r]] gange, hören klopfen, an der Thür vber der küchen, da doch kein Mensch in derselben Rauchkammer ist sich aufhelt, noch ohne vnser vorwißen auf den gang kommen kan. Je crains derechef quelque mortalité.²⁵⁸

Wieder avis²⁵⁹ nach Bernburgk²⁶⁰ gegeben.

06. Februar 1634

ᵛ den 6^{ten}: Februarij²⁶¹.

Der kleine Bogislaus²⁶² ist ein par tage her an der Dyarrhoea²⁶³ zimlich krank worden, vndt wirdt immer mätter, Gott bewahre ihn vor vnfall vndt vnß alle vor mehrerer vnzeitigen²⁶⁴ Sterbedrüse²⁶⁵.
etcetera

240 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

241 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

242 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

243 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

244 addressiren: schreiben.

245 Übersetzung: "Entwürfe"

246 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

247 Übersetzung: "den König von Frankreich"

248 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

249 Pas, Manassès de (1590-1640).

250 Niederlande, Generalstaaten.

251 Übersetzung: "als ob wir so unwissend waren, nicht zu wissen, dass der Hass der reformierten Religion die Schweden nicht daran hinderte, uns die genannte Grafschaft gewähren, und dass uns die Fürbitte der [General-]Staaten und des Fürsten von Oranien für [eine] solche Wirkung mehr schädlich als von Nutzen sein würde"

252 Übersetzung: "Aber die Welt will betrogen werden!"

253 Zitat nach Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.

254 Übersetzung: "Beachte wohl"

255 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

256 Übersetzung: "im Vorübergehen"

257 Harzgerode.

258 Übersetzung: "Ich befürchte erneut irgendein Sterben."

259 Übersetzung: "Nachricht"

260 Bernburg.

261 Übersetzung: "des Februars"

262 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

263 Übersetzung: "Durchfall"

264 unzeitig: nicht zur rechten Zeit.

An *Adolf Börstel*²⁶⁶ in Franckreich²⁶⁷ geschrieben.

Post von *Bernburg*²⁶⁸ durch den Jungen Schumann²⁶⁹.

07. Februar 1634

ix ♀ den 7^{ten}: Februarij²⁷⁰.

Das kindt *Bogislaus*²⁷¹ ist gar sehr kranck, diese nacht gewesen, also daß sie gemeint haben, er sollte sterben, die *dyssenteria*²⁷² plaget es, vndt man vermeinet es sollen ihm auch albereitt zähnechen wachßen, davon er auch große schmerzen empfinde, vndt kan nicht schlafen.

[[260v]]

Schumann²⁷³ nach halberstadt²⁷⁴.

Rödern²⁷⁵ nach Reinstedt²⁷⁶.

Nachmittags mitt den Schwestern²⁷⁷ hinauß gen *Newdorf*²⁷⁸ spatziren gefahren.

Den *Medicum Lanium*^{279 280} holen laßen, weil der kleine *Bogischlaff*²⁸¹ sehr matt vndt kranck ist.
<Gott miltere es.>

*Napierschky*²⁸² ist wiederkommen, <mitt *Nostitz*²⁸³ vndt *Märtin*²⁸⁴> nach dem er die 2 trouppen des *Obrist leutnants Rauschers*²⁸⁵ von heim²⁸⁶ vndt *Reinstedt* weggebracht, welche in den 5^{ten}: tag alda gelegen, vndt sich auf *Oxensterns*²⁸⁷ *ordinantz*²⁸⁸, den *Sammelplatz im Fürstentum Anhalt*²⁸⁹

265 Sterbedrüse: todbringende Krankheit, schwere Seuche, Pest (ursprünglich eigentlich Pestbeule).

266 Börstel, Adolf von (1591-1656).

267 Frankreich, Königreich.

268 Bernburg.

269 Schumann, Johann (gest. 1636).

270 *Übersetzung*: "des Februars"

271 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

272 *Übersetzung*: "Ruhr"

273 Schumann, Johann (gest. 1636).

274 Halberstadt.

275 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

276 Reinstedt.

277 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

278 Neudorf.

279 Lanius, Nikolaus.

280 *Übersetzung*: "Arzt Lanius"

281 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

282 Napierski, Andreas.

283 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

284 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

285 Rauscher von Monschein, Johann.

286 Hoym.

287 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

288 *Ordinanz*: Befehl, Anordnung.

zu haben beworfen²⁹⁰, ob es ihnen schon abgeschlagen. *Napierski* sagt die 2 trouppen wehren ein²⁹¹ 80 pferde starck gewesen.

<J'ay beu du vin, ce que ie n'ay fait en 8 iours.²⁹²>

Diesen abendt n seindt die symptomata Epileptica²⁹³ <oder vielmehr die Todesangst> vnserm armen kindlein Bogislao zugestoßen <nur auf die letzte>, vndt dörfften ihn wol den garauß machen. Gott erbarme sich des armen würlmleins, in gnaden.

[[261r]]

<Jtzt> Jn dem ich daß abendtgebeht nach 8 vhren, gehalten, ist das liebe kjndtlein, vnser Söhnlein Bogislaus²⁹⁴, nach außgestandener großer Mattigkeitt, vndt wegen der Diarrhoea²⁹⁵, vndt keines schlafs, sieder²⁹⁶ Montags hero, auch etwas endtlichen vom affectu Epyleptico²⁹⁷, <oder vielmehr entpfundener Todesangst,> darzu geschlagen, vnverhofft mitt todt abgangen, vndt ihm also sejne qual verkürtzt worden, <in dem es gar stille vndt sanfft entschlaffen> dem Allerhöchsten liebreichen Gott, deme es also gefallen, daß liebe kindlein vor mehrerem vngküek wegzuraffen, seye dafür gepreiset, <lob, ehr, preiß,> vndt danck gesagt, er tröste mich, vndt Meine *herzlieb(st)e* gemahlin²⁹⁸, in diesem zugeschicktem großem leydt, vndt erbarme sich vnser hinwieder gnediglich, in Christo Jesu Amen, durch krafft des *heiligen* geistes. *et cetera*

Der Medicus^{299 300} sagt, er hette diesem herrlein diurnam vitam³⁰¹ nicht versprechen können, dieweil er in plenilunio³⁰², ohne eintzigen aspect, in hora ipsa plenilunij³⁰³, iung worden, da ihm aber Gott ein längeres leben verleyhen wollen, hette er dörfen trefflich ingeniosus³⁰⁴ werden.

[[261v]]

Der pfarrer Leüthnerus³⁰⁵ vnser alhiesiger³⁰⁶ hofprediger, ist eben auch darzu gekommen, alß das kindt³⁰⁷ schon verblichen gewesen, wie ich selber, denn niemandt gemeinet, daß er so baldt drauf gehen sollte.

289 Anhalt, Fürstentum.

290 bewerfen: sich berufen, sich beziehen auf.

291 ein: ungefähr.

292 *Übersetzung*: "Ich habe Wein getrunken, was ich in 8 Tagen nicht getan habe."

293 *Übersetzung*: "epileptischen Begleiterscheinungen"

294 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

295 *Übersetzung*: "Durchfall"

296 sieder: seit.

297 *Übersetzung*: "epileptischen Zustand"

298 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

299 Lanius, Nikolaus.

300 *Übersetzung*: "Arzt"

301 *Übersetzung*: "ein lange dauerndes Leben"

302 *Übersetzung*: "bei Vollmond"

303 *Übersetzung*: "gerade in der Stunde des Vollmondes"

304 *Übersetzung*: "geistreich"

305 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

306 Harzgerode.

307 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

Condolentzen von den Schwestern³⁰⁸ alhier, vom Leüthnero, vom Medico^{309 310}, vom Einsiedel³¹¹, von Paulo Ludwigen³¹² diesen spahten abendt. Daß liebe kindtlejn, ist in der 18^{den:} woche seines zarten alters verbljchen. Gott verleyhe vnß allen zu seiner zeitt, eine Sehlige nachfahrt, vndt <neben ihme> an iehnem großen vndt herrlichen Tage, eine fröliche aufferstehung zum ewigen leben, durch Christum Jesum, in krafft des *heiligen* geistes Amen.

Es seindt spectra³¹³ in der kinderstube vor diesem gehört vndt gesehen worden, Man hat auch daselbst vndt anderswo viel klopfens gehört, Jtem³¹⁴: winseln vorm kindesgemach, vndt dergleichen mala omnia³¹⁵, insonderheitt wegen des kloppens, wie vns mehrmals wiederfahren.

08. Februar 1634

[[262r]]

ᵝ den 8^{ten:} Februarij³¹⁶

Jch besorge³¹⁷ der gählinge³¹⁸ vnfall vnsers Sehligen Kindes³¹⁹, (welchem zwar wol geschehen,) werde vns verbliebenen vndt diesem lande³²⁰, mehr vnglück bedeütten, vndt ominiren³²¹. <Nota Bene³²² -Blandina>

Schreiben von Bruder Fritz³²³, vndt seinem hofmeister³²⁴ <das Sie von Maximilian von Geel³²⁵ einem kauffmann in Amsterdamb³²⁶ 500 {Thaler} aufnehmen müßen, mitt zusage selbe mitt ehistem, den Silmischen³²⁷ in hamburg³²⁸, wieder bezahlen zu laßen. Nequitia!³²⁹>

308 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

309 Lanius, Nikolaus.

310 *Übersetzung*: "Arzt"

311 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

312 Ludwig, Paul (1603-1684).

313 *Übersetzung*: "Gespenster"

314 *Übersetzung*: "ebenso"

315 *Übersetzung*: "schlechte Vorzeichen"

316 *Übersetzung*: "des Februars"

317 besorgen: befürchten, fürchten.

318 gähling: plötzlich, unversehens.

319 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

320 Anhalt, Fürstentum.

321 ominiren: prophezeien.

322 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

323 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

324 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

325 Geel, Maximiliaen van (geb. ca. 1565).

326 Amsterdam.

327 Sillem, Familie.

328 Hamburg.

329 *Übersetzung*: "Leichtfertigkeit!"

Avis³³⁰ von halberstadt³³¹, daß dem Reichscantzler³³² gewisse zeitungen³³³ zukommen, es hette der Feldtmarschalck horn³³⁴, den Kayserlichen³³⁵ abermals 7 Regiment ruinirt.

Melchior Loyß³³⁶ bey mir gewesen, condolirt, <1.> Jntimatio³³⁷ den geistlichen³³⁸, <2.> verfertigung der särke, 3. Abstellung Musicalischen instrumente auf 6 wochen.

Jch habe die leiche meines Seligen Kindes heütte zu guter letzte besehen, vndt ist gar ein schön leichelchen gewesen.

Seinen Nahmen, geburtstag, vndt absterben, mitt großen buchstaben, in den Sargk zu legen, befohlen[.]

[[262v]]

Röder³³⁹ ist mitt dem bereytter³⁴⁰ wiederkommen, von Nachterstedt³⁴¹, saget, Sie haben alda berichtet 15 würffe hechte gülden einen {Reichsthaler} wehren itzt darümb gar thewer, weil man Sie nach halberstadt³⁴² müste auf den convent lifern. Wollen nicht nachm gewichte oder nach der zahl rechnen. Jn dem werfen kähme baldt ein großer hecht baldt wieder etzliche kleine, vndt Sie wüsten dabelbe gar eigentlich am werfen wie viel es sein müste. Sonsten läge kein volck³⁴³ mehr zu heimb³⁴⁴ vndt Reinstedt³⁴⁵.

Notificationes³⁴⁶ außgefertiget an alle des kleinen³⁴⁷ Sehliger pahten, alß nemlich: ChurSaxen³⁴⁸, Churfürstin³⁴⁹ von Lichtenburg³⁵⁰ [,] die herzoge in Pommern³⁵¹ vndt Zweybrück³⁵², hertzogin in Pommern³⁵³ zu Treptow³⁵⁴, vetter Johann Casjmir³⁵⁵, frawMuhme³⁵⁶ von Coßwigk³⁵⁷, herrn von Dona³⁵⁸, frewlein von Schömbergk³⁵⁹, Anhaltische landtschaft³⁶⁰.

330 *Übersetzung*: "Nachricht"

331 Halberstadt.

332 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

333 Zeitung: Nachricht.

334 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf (1592-1657).

335 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

336 Loyß, Melchior (1576-1650).

337 *Übersetzung*: "Nachricht"

338 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636); Leuthner, Johannes (gest. 1650).

339 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

340 Weckerlin, Balthasar.

341 Nachterstedt.

342 Halberstadt.

343 Volk: Truppen.

344 Hoym.

345 Reinstedt.

346 *Übersetzung*: "Benachrichtigungen"

347 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

348 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

349 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).

350 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

351 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637).

352 Pfalz-Zweibrücken, Johann II., Pfalzgraf von (1584-1635).

353 Pommern-Stettin, Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1579-1658).

354 Treptow an der Rega (Trzebiatów).

Item³⁶¹ : an die herrenvettern, Fürst Augustum³⁶² vndt Fürst Ludwig³⁶³ [,] auch hertzog von Weymar³⁶⁴, fürstin³⁶⁵ zu häringen³⁶⁶ [,] Fürstin³⁶⁷ zu Krannichfeldt³⁶⁸, Aeptißinn [[263r]] zu Quedlinburg³⁶⁹ [,] Pröbstin³⁷⁰ alda³⁷¹, wie auch an die dechantin³⁷² alß vorgemeldet Vnder den gevattern[,]. Item³⁷³ : an herzog Joachim Ernst³⁷⁴ vndt fräulein Eleonora zu hollstein³⁷⁵, an den hertzogk³⁷⁶ vndt hertzogin zu Meckelnburg³⁷⁷ an Meine schwestern³⁷⁸ alda³⁷⁹, etcetera etcetera etcetera[.]

Der <vor> verlohren gehaltene bohte Schreck³⁸⁰ ist von Oldenburgk³⁸¹ (alda er in abwesen des grafen³⁸² vndt sonsten wegen erwarteter holländischer³⁸³ antwortt, lange sich aufhalten müßen,) mitt schreiben von herrn Wolzogen³⁸⁴, & refus du Conte³⁸⁵, Item³⁸⁶ : ~~von graf Moritzen, vndt <von> Monsieur³⁸⁷ Maurice³⁸⁸ wiederkommen, Gott lob vndt danck, das er d der bohte, wie ich besorget³⁸⁹~~, nicht erschlagen ist worden. Sonsten ists re infecta³⁹⁰ leyder! verrichtett, vnd abgegangen.

355 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

356 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).

357 Coswig (Anhalt).

358 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

359 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von (1586-1645).

360 Anhalt, Landstände.

361 *Übersetzung*: "Ebenso"

362 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

363 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

364 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

365 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1571-1658).

366 Heringen (Helme).

367 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

368 Kranichfeld.

369 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

370 Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von (1567-1643).

371 Quedlinburg, Stift.

372 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von (1586-1645).

373 *Übersetzung*: "ebenso"

374 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

375 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

376 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

377 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

378 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

379 Mecklenburg, Herzogtum.

380 Schreck, Hans.

381 Oldenburg.

382 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

383 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

384 Wolzogen, Matthias von (1588-1665).

385 *Übersetzung*: "Absage des Grafen"

386 *Übersetzung*: "ebenso"

387 *Übersetzung*: "Herr"

388 Maurice, Theobald (gest. 1654).

389 besorgen: befürchten, fürchten.

390 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

Bey**b**³⁹¹ *Nota Bene*³⁹² [:] das pülferlein vor zaüberey, ist zu spähte ankommen, einem kinde³⁹³ zu helfen zu Lübestede³⁹⁴, deßen leben (en mes imaginations³⁹⁵) des meynigen procuriren³⁹⁶ helfen sollte <et viceversa³⁹⁷>. Es ist aber schon Todt gewesen. <Ergo: Ludit in humanis, Divina sapientia rebus!^{398 399}>

[[263v]]

Conte d'Oldenburg⁴⁰⁰ s'excuse, a cause de sa propre disette, nopce tenuë, & qu'il faut, que'l emprunte luy mesme, de l'argent.⁴⁰¹

Conte Maurice⁴⁰², n'a pas estè en Hollande⁴⁰³, ains en la Contè de Nassaw^{404 405}.

La Reine de Bohême⁴⁰⁶ attend l'assistance d'argent, des Jsles⁴⁰⁷ fortunées.⁴⁰⁸ *etcetera*

Gesprachet, mitt dem Medico Lanio^{409 410}, er vermeinet, es wehre bilis vitellina⁴¹¹ welches pessima bilis⁴¹² wehre, bey dem lieben Sehligen kindelein⁴¹³, gewesen, vndt prædominirt, also das der fervor⁴¹⁴, vndt acrimonia⁴¹⁵ auch per consequens, dolores exquisitissimj, in ejectione excrementorum⁴¹⁶, ihn also hetten außgemattet, Je devrois prendre garde a moy, pour rafraischir le foye trop eschauffè⁴¹⁷, mitt Rosenextract, spiritu vitriolj⁴¹⁸, vndt dergleichen. Es köndte auch wol kommen, daß andere causæ externæ⁴¹⁹ darzu geschlagen, darvon beßer fraterne⁴²⁰ [[264r]] vndt

391 Im Original verwischt.

392 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

393 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

394 Lübbenstedt.

395 *Übersetzung*: "in meinen Gedanken"

396 procuriren: etwas besorgen, für etwas Sorge tragen.

397 *Übersetzung*: "und umgekehrt"

398 *Übersetzung*: "Folglich: Die göttliche Weisheit spielt in den menschlichen Dingen!"

399 Zitat nach Ov. Pont. 4,3,49 ed. Willige/Holzberg 52011, S. 482f..

400 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

401 *Übersetzung*: "Graf von Oldenburg entschuldigt sich wegen seines eigenen Mangels, gehaltener Hochzeit und dass er selbst Geld leihen muss."

402 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

403 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

404 Nassau-Siegen, Grafschaft bzw. Fürstentum (seit 1652).

405 *Übersetzung*: "Graf [Johann] Moritz ist nicht in Holland gewesen, sondern in der Grafschaft Nassau."

406 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

407 England, Königreich.

408 *Übersetzung*: "Die Königin von Böhmen wartet auf die Geldhilfe von den vermögenden Inseln."

409 Lanianus, Nikolaus.

410 *Übersetzung*: "Arzt Lanianus"

411 *Übersetzung*: "die Dottergalle [eidotterfarbene Gallenflüssigkeit, wenn sie aus dem Darm in den Magen fließt]"

412 *Übersetzung*: "eine sehr schlechte Galle"

413 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

414 *Übersetzung*: "Hitze"

415 *Übersetzung*: "die Säure"

416 *Übersetzung*: "als notwendige Folge die ausgesuchtesten [d. h. die heftigsten] Schmerzen beim Ausscheiden des Kots"

417 *Übersetzung*: "ich solle auf mich achten, um die sehr erhitzte Leber zu kühlen"

418 *Übersetzung*: "Vitriolgeist"

419 *Übersetzung*: "äußere Ursachen"

Christiane⁴²¹ zu judiciren alß anders, wegen außbleibung so vieler ammen Milch vndt daß sie das kindt⁴²² nicht annehmen können *etcetera* wehre auch sehr zeitlich⁴²³ entwehnet worden, *etcetera*[.] Gott weiß es am besten. *et cetera*

Er⁴²⁴ sagt bilis⁴²⁵ wehre viererley: 1. Altra, ex humore melancholico⁴²⁶, hettens selten kinder sondern erwachsene leütte, vndt die den curis⁴²⁷ sehr ergeben. 2. Flava⁴²⁸, die gelbe galle. 3. Æruginosa⁴²⁹ die grüne galle, wie auß manchen *excrementen* zu sehen. 4. Vitellina bilis⁴³⁰, wie vorgedacht.

*Nota Bene*⁴³¹ [:] Er sagte aber auch: Deus operatur aliquando per causas secundas⁴³², damitt er offt vnseren sünden strafen, vnß zur buße leyttten, vndt etwas an Tag bringen will, was sonst verborgen geblieben wehre, *etcetera*[.] Solcher gestalt gibt es allerley conjecturas⁴³³, vndt Muhtmaßungen, damitt man Menschlich ratiociniren⁴³⁴ kan *etcetera*[.]

[[264v]]

Schumann⁴³⁵, jst von halberstadt⁴³⁶ auch zimlich wol wiederkommen.

09. Februar 1634

☉ den 9^{ten}: Februarij⁴³⁷. 1634.

Jch habe hieroben, predigen laßen, <textus⁴³⁸ auß dem 126. Psalm⁴³⁹ in fine⁴⁴⁰.>

Dissensio⁴⁴¹ entre Anna Sophia⁴⁴² & moy, contre toute rayson & apparence, a cause d'une lettre de Quedlinburgk⁴⁴³, qu'elle me donna a lire, & m'en empescha, puis apres, avec Dorothea Bathilde⁴⁴⁴

420 *Übersetzung*: "brüderlich"

421 *Übersetzung*: "christlich"

422 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

423 zeitlich: vorzeitig.

424 Lanius, Nikolaus.

425 *Übersetzung*: "die Galle"

426 *Übersetzung*: "Die Schwarze aus der melancholischen Flüssigkeit"

427 *Übersetzung*: "Sorgen"

428 *Übersetzung*: "Die Gelbe"

429 *Übersetzung*: "Die Grünspanfarbige"

430 *Übersetzung*: "Die Dottergalle [eidotterfarbene Gallenflüssigkeit, wenn sie aus dem Darm in den Magen fließt]"

431 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

432 *Übersetzung*: "Gott ist manchmal durch abgeleitete Ursachen tätig"

433 *Übersetzung*: "Vermutungen"

434 ratiociniren: schlussfolgern, vernünftig überlegen.

435 Schumann, Johann (gest. 1636).

436 Halberstadt.

437 *Übersetzung*: "des Februars"

438 *Übersetzung*: "der Text"

439 Ps 126

440 *Übersetzung*: "am Ende"

441 *Übersetzung*: "Meinungsverschiedenheit"

442 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

d'une façon, furieusement extraordinaire, & contre toute bienséance, ainsy que l'on ne eput vivre sans contradiction, mesme de ceux que l'on cherit le plus⁴⁴⁵.

hanß Schuemann⁴⁴⁶, jst in Gottes nahmen fort, auf Magdeburg⁴⁴⁷ zu, nachmittags, per⁴⁴⁸ Bernburg⁴⁴⁹ will von dannen auß, mitt dem postbohten auf hamburg⁴⁵⁰ zu, in 3 tagen, pour 3 {Dalers} la personne⁴⁵¹, vndt ein⁴⁵² 650 {Wispel} getreydigs versagen⁴⁵³. Gott gebe nur, das es gar glücklich, vndt wol, abgehen möge.

[[265r]]

An ChurBrandenburg⁴⁵⁴ vndt Grafen von Schwartzenberg⁴⁵⁵ geschrieben, Gott gebe, daß es wol abgehe, vndt ich nicht wie vormalß mitt dilatorischem repliciren, aufgehalten werde. Le commencement se monstre chetif, puis que les messagers ne veulent pas courrir.⁴⁵⁶ perge⁴⁵⁷

Diesen abendt ist der Marschalck Erlach⁴⁵⁸, anhero⁴⁵⁹ kommen, auf meine citation.

Condolentzen von der hertzogin⁴⁶⁰ zu Quedlinburg⁴⁶¹ vndt dechantin⁴⁶² alda, Jtem⁴⁶³: von Mejner Regierung, Jtem⁴⁶⁴: vom Præsidenten⁴⁶⁵ absonderlich, mitt bericht, daß vnsere leütte⁴⁶⁶ zu Dresen⁴⁶⁷ [!], schlechte resolution erwarten, vndt dörfte vber dieser einquartirung, wol händel geben, weil die Schwedischen⁴⁶⁸ benebens dem NiederSächsischen Krayß⁴⁶⁹, gern dem Churfürsten⁴⁷⁰ € in die

443 Quedlinburg.

444 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

445 *Übersetzung*: "zwischen Anna Sophia und mir gegen jede Vernunft und [jeden] offensichtlichen Anlass wegen eines Briefes aus Quedlinburg, den sie mir zu lesen gab und mich dann danach mit Dorothea Bathilde auf eine ungewöhnliche Art wütend und gegen jeden Anstand daran hinderte, sodass man nicht ohne Widerspruch selbst von denjenigen leben kann, die man am meisten liebt"

446 Schumann, Johann (gest. 1636).

447 Magdeburg.

448 *Übersetzung*: "über"

449 Bernburg.

450 Hamburg.

451 *Übersetzung*: "für 3 Taler die Person"

452 ein: ungefähr.

453 versagen: zusagen, versprechen.

454 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

455 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

456 *Übersetzung*: "Der Anfang zeigt sich kümmerlich, da die Boten nicht laufen wollen."

457 *Übersetzung*: "usw."

458 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

459 Harzgerode.

460 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

461 Quedlinburg.

462 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von (1586-1645).

463 *Übersetzung*: "ebenso"

464 *Übersetzung*: "ebenso"

465 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

466 Pfau, Kaspar (1596-1658); Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

467 Dresden.

468 Schweden, Königreich.

469 Niedersächsischer Reichskreis.

470 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

haare wollten, vndt <es> iücket vielen leütten, die haut nach Newerungen, wejl Sje mitt den alten krayßverfaßungen, vndt Reichs⁴⁷¹ ordnungen, sich nicht wollen genügen laßen. Chj ben stà, non si muova.⁴⁷² Sed mundus vult decipi!^{473 474}

Es soll auch der herzog von Fridland⁴⁷⁵ abermal beym Kaiser⁴⁷⁶ in Vngnaden [[265v]] sein, sed vix credo⁴⁷⁷. <Sehnet sich, nach dem general leutnant Arnheimb⁴⁷⁸.>

10. Februar 1634

ᵐ den 10^{ten}: Februarij⁴⁷⁹.

Allerley præparatoria⁴⁸⁰, zum leich⁴⁸¹ begängnüß gemacht, vndt mitt dem Marschalck⁴⁸² destwegen conversirt.

An Præsidenten⁴⁸³ geschrieben. &cetera

Dissensio hesterna amice & fraterne⁴⁸⁴ assoupe. Dieu <en> donne continuation.⁴⁸⁵

Schwester Anna Sophia⁴⁸⁶ hat mir erzehlt, es wehre vnlangst ein gespenst kommen, daß hette ihren vorhang auf vndt niedergezogen, Jtem⁴⁸⁷: Sie hette gar newlich vorm bette einen weißen kopf gesehen. Sie erzehlet auch, wie GroßfrawMutter⁴⁸⁸ von Bentheim⁴⁸⁹, herrvatter⁴⁹⁰ vndt FrawMutter⁴⁹¹ Sehlinger, gestorben wehren, so hette es ihr iedesmal das häuptküßen⁴⁹² genommen, vndt weggezogen, wann aber Brüder⁴⁹³ oder Schwestern⁴⁹⁴ verblichen, so wehre es jhr, mitt den Magenküßlein⁴⁹⁵ wiederfahren.

471 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

472 Übersetzung: "Wer gut sitzt bewegt sich nicht."

473 Übersetzung: "Aber die Welt will betrogen werden!"

474 Zitat nach Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.

475 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

476 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

477 Übersetzung: "aber das glaube ich kaum"

478 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

479 Übersetzung: "des Februars"

480 Übersetzung: "Vorbereitungen"

481 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

482 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

483 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

484 Übersetzung: "Gestrige Meinungsverschiedenheit freundschaftlich und brüderlich"

485 Übersetzung: "gestillt. Gott gebe davon Fortbestand."

486 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

487 Übersetzung: "ebenso"

488 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

489 Bentheim (Bad Bentheim).

490 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

491 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

492 Hier: Hauptkissen = Kopfkissen.

493 Anhalt-Bernburg, Friedrich Ludwig, Fürst von (1619-1621); Anhalt, Johann Ernst, Fürst von (1578-1601).

[[266r]]

Avis⁴⁹⁶ von Groß Albleben⁴⁹⁷, daß abermal 300 pferde vom Oxenstierna⁴⁹⁸ alda liegen, nach dem kaum, 2 trouppen Reütter, heraußer gezogen, vndt zuvor, die 3 *compagnien* Lünenburgische⁴⁹⁹ Reütter, in die 8 tage lang, alda gelegen, also daß das Aemptlein⁵⁰⁰ in Caspar Pfawens⁵⁰¹ absentz, zu grunde rujnirt wirdt, auch alles von den benachtbarten, jhnen auf den halß gewiesen. Ja es haben diese letzten, fein ordinantz⁵⁰² vom Erich Anderson⁵⁰³ gehabt, alda zu quartiren, da er der *general commissarius*⁵⁰⁴ doch wol weiß, daß es sich nicht gebühret, in deren lande, die der Kron Schweden⁵⁰⁵ contribuiren⁵⁰⁶ müßen, vnverwarnter dinge quartier zu nehmen, oder Rasttäge anzustellen. Also werden die vereinigte mitt der Kron Schweden, zu ihrem besten, zimlich tractirt⁵⁰⁷, vndt daß ist der nutzen davon, daß man meyne diener, in legationes⁵⁰⁸ vndt verschickungen gebraucht, wir Caspar Pfawen.

Dolor de' dentj terribilissimo di Madama⁵⁰⁹.⁵¹⁰

[[266v]]

Abermahliger aviß⁵¹¹ von Frose⁵¹², daß die heßlerischen *compagnien* sjch alda einquartirt, vndt zu Nachterstedt⁵¹³. Es thut ein ieder was er selber will. Ich habe es Fürst Ludwig⁵¹⁴ zugeschrieben.

Abschiedt dem Marschalck⁵¹⁵, der mir auch berichtet, es hetten die ChurSächsischen⁵¹⁶ in allen meinen dorfschaften des Ampts Bernburg⁵¹⁷ selber quartier genommen, vndt sich darinnen außgebreittet, in Dröble⁵¹⁸, Palberg⁵¹⁹, Peißen⁵²⁰, Wirschleben⁵²¹, Poley⁵²² groß vndt klein, in allen

494 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629); Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628); Anhalt-Bernburg, Anna Magdalena, Fürstin von (1603-1611).

495 Hier: Magenkisslein = kleines Magenkissen.

496 *Übersetzung*: "Nachricht"

497 Großalsleben.

498 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

499 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

500 Großalsleben, Amt.

501 Pfau, Kaspar (1596-1658).

502 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

503 Trana, Erik Andersson (ca. 1586-1634).

504 *Übersetzung*: "Kommissar"

505 Schweden, Königreich.

506 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

507 tractiren: behandeln.

508 *Übersetzung*: "zu Gesandtschaften"

509 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

510 *Übersetzung*: "Schrecklicher Zahnschmerz von Madame."

511 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

512 Frose.

513 Nachterstedt.

514 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

515 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

516 Sachsen, Kurfürstentum.

517 Bernburg, Amt.

518 Dröbel.

519 Baalberge.

520 Peißen.

außgenommen Altemburgk⁵²³, sehe ich also daß die ChurSäxischen vndt Schwedische⁵²⁴ sich in vnser landt⁵²⁵ theilen wollen, ihres selbst eigenes gefallens, wiewol meine vettern⁵²⁶, vndt thejls rähte wieder meinen willen beßer Schwedisch als Chur Sächisch seindt, vndt mir zu wieder, die majora⁵²⁷ machen.

<Hier[,] avanthier & aujourd'huy il a fait fort beau temps apres la mort du petit⁵²⁸.⁵²⁹>

11. Februar 1634

[[267r]]

σ den 11^{ten}: Februarij⁵³⁰.

<Responsum durum contra, Vitzthum⁵³¹ usurpavj.⁵³²>

Der Marschalck⁵³³ ist wieder nach Bernburgk⁵³⁴.

Schreiben von Quedlinburg⁵³⁵ wegen des abzugs im Stift Gernroda⁵³⁶.

Napierschky⁵³⁷ nach Frosa⁵³⁸ geschickt, mitt den heßlerischen zu parlamentjren, damitt ich weiß was ich an ihnen habe.

Conversatio⁵³⁹ mitt Schwester Anna Sophia⁵⁴⁰ [.]

Zeitung⁵⁴¹ daß Landgraf Wilhelm von heßen⁵⁴², sich zum general teü des Königs in Franckreich⁵⁴³ bestellen laßen, vndt vber daß noch 12 mille⁵⁴⁴ {Livres tournois} von hauß auß, zur Jährlichen pension⁵⁴⁵ angenommen, Item⁵⁴⁶

521 Großwirschleben; Kleinwirschleben.

522 Poley.

523 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

524 Schweden, Königreich.

525 Anhalt, Fürstentum.

526 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

527 *Übersetzung*: "Stimmenmehrheit"

528 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

529 *Übersetzung*: "Gestern, vorgestern und heute ist es nach dem Tod des Kleinen sehr schönes Wetter gewesen."

530 *Übersetzung*: "des Februars"

531 Vitzthum von Eckstedt, Christoph (2) (1594-1653).

532 *Übersetzung*: "Ich gabe gegen den Vitzthum eine harte Antwort gebraucht."

533 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

534 Bernburg.

535 Quedlinburg.

536 Gernrode, Stift.

537 Napierski, Andreas.

538 Frose.

539 *Übersetzung*: "Gespräch"

540 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

541 Zeitung: Nachricht.

542 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

Item⁵⁴⁷: daß die Frantzosen⁵⁴⁸ Elsaßzabern⁵⁴⁹ eingenommen, vndt noch weiter greiffen.

Item⁵⁵⁰: daß gustav horn⁵⁵¹, nicht 7 sondern 3 Regimenten im Elsaß⁵⁵² geschlagen, darundter der gute Oberste Keßler⁵⁵³ gefangen, welcher Meines Bruders *Seligem Fürst Ernsts*⁵⁵⁴ *Obrist leutnant* in Italia^{555 556} gewesen.

[[267v]]

Es gehet albereit die sage, (vox vulg⁵⁵⁷.) alß solle der Reichscantzler⁵⁵⁸, den ChurSächsischen⁵⁵⁹ gesandten Vitzthumb⁵⁶⁰ gar schlechtlich entpfangen haben, ihn auch mitt keinem receditif⁵⁶¹ sondern nur mündtlich gar kurtzen bescheidt geben <haben>, man würde andere Mittel vor die handt nehmen müßen, wenn Chur Sachsen⁵⁶² dieses Fürstenthumb⁵⁶³, den Schwedischen⁵⁶⁴ zu guhte nicht räumen, oder mitt einquartirung nit schonen würde. Also daß er zimlich malcontent weggeschieden⁵⁶⁵ sejn solle.

Es soll auch, der Reichscantzler, an Chur Brandenburg⁵⁶⁶ geschrieben haben, man sollte die heimlichen practicanten⁵⁶⁷ von selbigem hofe wegschaffen, sonst wehren die zusammenkünften, vndt wolgemeinten Tagefahrten⁵⁶⁸ zu nichts nütze.

Mundus regitur opinionibus.⁵⁶⁹ Es seindt viel scopæ dissolutæ⁵⁷⁰. Wie kan es also solcher gestalt, recht bestandt haben?

543 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

544 *Übersetzung*: "tausend"

545 Pension: Dienstgeld, Besoldung.

546 *Übersetzung*: "ebenso"

547 *Übersetzung*: "Ebenso"

548 Frankreich, Königreich.

549 Zabern (Saverne).

550 *Übersetzung*: "Ebenso"

551 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf (1592-1657).

552 Elsass.

553 Kessler von Kessel, Hans Andreas (gest. nach 1641).

554 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

555 Italien.

556 *Übersetzung*: "in Italien"

557 *Übersetzung*: "Stimme des Volkes"

558 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

559 Sachsen, Kurfürstentum.

560 Vitzthum von Eckstedt, Christoph (2) (1594-1653).

561 Receditiv: Abberufungsschreiben (Aufhebung des Beglaubigungsschreibens).

562 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

563 Anhalt, Fürstentum.

564 Schweden, Königreich.

565 wegscheiden: scheidend weggehen, sich entfernen.

566 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

567 Practicant: Person, die Intrigen oder andere schädliche Handlungen durchführt.

568 Tagefahrt: Termin (an dem man z. B. vor Gericht erscheinen oder bestimmte Gelder bezahlen muss).

569 *Übersetzung*: "Die Welt wird durch Meinungen gelenkt."

570 *Übersetzung*: "leichtfertige Ziele"

12. Februar 1634

[[268r]]

☿ den 12^{ten}: Februarij⁵⁷¹.

Avis⁵⁷² vom Napierschky⁵⁷³, daß zwar die Reütter von Frosa⁵⁷⁴ vndt Nachterstedt⁵⁷⁵ aufgebrochen gewesen, als er hinkommen, aber Sie haben die leütte zimlich hoch geschätzt⁵⁷⁶. Der Rittmeister⁵⁷⁷ ist zu heim⁵⁷⁸ gewesen, hat geantwortet, er begehre nicht auß dem Ambt⁵⁷⁹ zu weichen, biß daß er andre ordre⁵⁸⁰ hette von sejnem Obersten leütenampt⁵⁸¹, hat quartier genommen 1 troupe⁵⁸² zu Padeborn⁵⁸³, 1 troupe⁵⁸⁴ zu Riedern⁵⁸⁵, Thun was sie <selber> wollen.

Avis⁵⁸⁶ von Rieder, bitten vmb schutz vndt hülfe, daß nemlich eine troupe⁵⁸⁷ Reütter, in die 50 Mann starck, vnter des Obersten heßlers⁵⁸⁸ Regiment, dahin kommen, wollen 8 tage alda liegen, vndt der Amtmann⁵⁸⁹ fordert noch darzu die contribution 6fach von ihnen da Sie doch nur aufm lande, 3fach angelegt, in den Städten aber, 6fach, muß ein mißverstandt sejn.

Condolentz von Fürst August⁵⁹⁰ vndt stragks darneben eine citation wegen<ohne> abkürtzung der contribution wegen einbringung derselben völlig.

13. Februar 1634

[[268v]]

☿ den 13^{den}: Februarij⁵⁹¹.

571 *Übersetzung*: "des Februars"

572 *Übersetzung*: "Nachricht"

573 Napierski, Andreas.

574 Frose.

575 Nachterstedt.

576 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.

577 Harnisch, N. N..

578 Hoym.

579 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

580 *Übersetzung*: "Befehl"

581 Rauscher von Monschein, Johann.

582 *Übersetzung*: "Truppe"

583 Badeborn.

584 *Übersetzung*: "Truppe"

585 Rieder.

586 *Übersetzung*: "Nachricht"

587 *Übersetzung*: "Truppe"

588 Heßler, Hans Friedrich von (1610-1667).

589 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

590 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

591 *Übersetzung*: "des Februars"

Predigt aufm Saal, vom pfarrer⁵⁹² zu Newdorf⁵⁹³ Dieser zeitt leyden ist der herrligkeit⁵⁹⁴ nicht werth, die an vnß soll offenbahret werden, Romer 8⁵⁹⁵ war der Text hats gar fein applicirt auf gegenwertigen vnsern casum⁵⁹⁶, vndt Trawerfall. Gott wende mehr vnglück, von vnß gnediglich ab, nach seinem väterlichen willen.

Schreiben von halberstadt⁵⁹⁷, vom herrnvetter Fürst Ludwig⁵⁹⁸ gar moderat vndt freündtlich, will mir fußvolck⁵⁹⁹ ejnlegen, auch zu verhütung der Schwedischen⁶⁰⁰ plackereyen, vndt endtveder persöhnlich oder durch ejnen Abgesandten, aufm fürstlichen leich⁶⁰¹ begängnüß sich einstellen.

Jch habe auch vom Napierschky⁶⁰² avis⁶⁰³ bekommen, daß der Rittmeister⁶⁰⁴ morgen (wils Gott,) von Riedern⁶⁰⁵ will aufbrechen.

Jtem⁶⁰⁶: an Fürst Augustum⁶⁰⁷ geschrieben, vndt gestrige subitanea (ex mærore animj⁶⁰⁸ herrührende) retractirt⁶⁰⁹, vndt heylsam mutirt. Nulla calamitas sola.^{610 611} Afflicto afflicto additur:⁶¹²

[[269r]]

Ein schreiben von Cuno hartwich von dem Werder⁶¹³, der bittet, man wolle ihm den iehnigen vorstellen, der ihn bey mir angegeben, alß sollte er, der Starschedelischen compagnien auß: vndt auf meine dörfer, (vngezemender maßen) verwiesen haben, wie ich sonsten seine endtschuldigung den commissarien gethan, alß Bjdersee⁶¹⁴ vndt dem Amtmann⁶¹⁵ von Bernburg⁶¹⁶ wol würde verstanden haben, da ich doch kein wortt von angestellter commission, in meinem Nahmen weiß, noch von zuweysung der compagnie außer was mir der Marschalck⁶¹⁷ in genere⁶¹⁸ gesagt, daß in

592 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

593 Neudorf.

594 Herrlichkeit: Gesamtheit von Herrschaftsrechten über Personen oder Sachen.

595 Rm 8,18

596 *Übersetzung*: "Fall"

597 Halberstadt.

598 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

599 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

600 Schweden, Königreich.

601 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

602 Napierski, Andreas.

603 *Übersetzung*: "Nachricht"

604 Harnisch, N. N..

605 Rieder.

606 *Übersetzung*: "Ebenso"

607 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

608 *Übersetzung*: "Plötzlichkeiten (aus der Trauer des Gemüts)"

609 retractiren: widerrufen, rückgängig machen.

610 *Übersetzung*: "Kein Unglück kommt allein."

611 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.

612 *Übersetzung*: "Dem Elenden wird die Bedrängung hinzugefügt."

613 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

614 Biedersee, Matthias von (1601-1675).

615 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

616 Bernburg, Amt.

617 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

allen meinen dorfschaften (außerhalb Altemburg⁶¹⁹) volck⁶²⁰ lege vndt sjch de facto⁶²¹ einquartirt hette. Also möchte man in meinem Nahmen, viel commissiones⁶²² anstellen, vndt mir Meine lehnleütte vndt vnderthanen auf den halß hetzen, wenn ich kein wortt drümb wüste.

Madame⁶²³ est encores griefuement tourmentée des douleurs de dents. Dieu la guerisse.⁶²⁴

14. Februar 1634

[[269v]]

☽ den 14^{den}: Februarij⁶²⁵.

Drey fuder⁶²⁶ hew gestriges vmb 3½ {Thaler} ein iedes.

Nota Bene⁶²⁷ [:] Songe de ma soeur Dorothea Bathilde⁶²⁸ que nostre soeur Sophia Margaretha⁶²⁹ seroit devenuë Papiste & religieuse d'une tres sainte vie etcetera[.]⁶³⁰

<[Marginalie:] Nota Bene⁶³¹ > Nota Bene⁶³² [:] Nostre altfraw⁶³³ icy⁶³⁴, a veu depuis Noel sur nostre chambre au ciel, une tombe petite, laquelle a sans doute denotée nostre cher enfant⁶³⁵ mort. Mais elle a veu aussy sur la chambre de mes soeurs une tombe ou biere (Sargk) grande, tournée a costè, ainsy qu'elle croyt que cela presagera la mort d'une des grandes soeurs absentes⁶³⁶. Je ne scay si ce sont des imaginations. Elle dit avoir veu cela fort souvent vers le soir.⁶³⁷

618 *Übersetzung*: "im Allgemeinen"

619 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

620 Volk: Truppen.

621 *Übersetzung*: "eigenmächtig"

622 *Übersetzung*: "Kommissionen"

623 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

624 *Übersetzung*: "Madame wird noch schwer von den Zahnschmerzen geplagt. Gott heile sie."

625 *Übersetzung*: "des Februars"

626 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

627 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

628 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

629 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

630 *Übersetzung*: "Traum von meiner Schwester Dorothea Bathilde, dass unsere Schwester Sophia Margaretha papistisch und Nonne mit einem sehr heiligen Leben usw. geworden sei."

631 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

632 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

633 Altfrau: ältere Dienerin, Haushälterin oder Gesindeaufseherin.

634 Harzgerode.

635 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

636 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

637 *Übersetzung*: "Unsere Altfrau hier hat seit Weihnachten auf unserem Zimmer im Himmel ein kleines Grab gesehen, welches ohne Zweifel unser liebes totes Kind bedeutet hat. Aber sie hat auf dem Zimmer auch ein Grab oder [einen] großen, zur Seite gedrehten Sarg von meinen Schwestern gesehen, und sie glaubt auch, dass das den Tod von einer der großen abwesenden Schwestern voraussagen wird. Ich weiß nicht, ob dies Einbildungen sind. Sie sagte, das sehr oft gegen den Abend gesehen zu haben."

Schreiben von der Alten Churfürstin Pfaltzgräfin⁶³⁸, Jtem⁶³⁹: a Madame^{640 641} auß Pommern⁶⁴².

Avjs⁶⁴³: vom Braitenstein⁶⁴⁴, daß der Königlich Schwedische⁶⁴⁵ kriegsraht vndt Præsidēt in Thüringen⁶⁴⁶, Alexander Eßken⁶⁴⁷ vf Luweshachten⁶⁴⁸, [[270r]] de dato⁶⁴⁹ Stollbergk⁶⁵⁰ vom 13. Februarij⁶⁵¹ eine ordinantz⁶⁵² ertheilet, weil die in der grafschafft⁶⁵³ einlosirte⁶⁵⁴ Schwedische⁶⁵⁵ offizirer nicht accommodirt⁶⁵⁶ werden köndten, nach der ertheilten verpflegungsordinantz, wegen vorfallender vnmöglichkeit, alß assignirt⁶⁵⁷ er⁶⁵⁸ hiermitt, zu füglicher vnderhaltung gedachter offizirer die versetzte örter zur Graftschafft gehörige, alß Breitenstein⁶⁵⁹, Newdorf⁶⁶⁰ vndt Tanckeroda⁶⁶¹, daß sie von solchen örtern die vnderhaltung nach proportion derselben a dato⁶⁶² den 10^{den}: Januarij⁶⁶³ haben vndt entpfahen, vndt sonsten gute ordre⁶⁶⁴ halten sollen, &cetera[.]

So ejn kahler Commissarius⁶⁶⁵ muß Fürsten gourmandiren⁶⁶⁶, vndt das jst gewiß, auf instigation⁶⁶⁷ der grafen von Stollbergk⁶⁶⁸ geschehen, perfide & dolose⁶⁶⁹, wieder ihre eydt vndt pflicht zu höchstem præjuditz des fürstlichen hauses Anhalt⁶⁷⁰, vndt vnserer Territorial jurisdiction, welche wir mitt nichten, den Grafen zu Stollbergk geständig sejn.

[[270v]]

638 Pfalz, Louise Juliana, Kurfürstin von der, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1576-1644).

639 *Übersetzung*: "ebenso"

640 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

641 *Übersetzung*: "an Madame"

642 Pommern, Herzogtum.

643 *Übersetzung*: "Nachricht"

644 Breitenstein.

645 Schweden, Königreich.

646 Thüringen.

647 Erskein, Alexander (1598-1656).

648 Groß Lüdershagen.

649 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausstellung"

650 Stolberg (Harz).

651 *Übersetzung*: "des Februars"

652 Ordinance: Befehl, Anordnung.

653 Stolberg, Grafschaft.

654 einlosiren: einquartieren.

655 Schweden, Königreich.

656 accommodiren: einrichten, ausstatten.

657 assigniren: zuweisen.

658 Erskein, Alexander (1598-1656).

659 Breitenstein.

660 Neudorf.

661 Dankerode.

662 *Übersetzung*: "von diesem Tag an"

663 *Übersetzung*: "des Januar"

664 *Übersetzung*: "Ordnung"

665 *Übersetzung*: "Kommissar"

666 gourmandiren: schelten, mit harten Worten ansprechen, zwingen.

667 Instigation: Anregung, Verführung.

668 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg).

669 *Übersetzung*: "treulos und trügerisch"

670 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

Jch avisire es Fürst Ludwig⁶⁷¹ damitt ein solcher commissarius⁶⁷² zu gebührlicher strafe durch den Reichscantzler⁶⁷³ gezogen werde, vndt andere sich dran spiegeln mögen.

Ma femme⁶⁷⁴ se ressouenant qu'a ce soir jl y a 8 jours nostre enfant⁶⁷⁵ est decedè, elle en a esté comme tous ces jours passèz, nonobstant son heroique courage, griefuement affligèe. Dieu vueille consoler & nous tous.⁶⁷⁶

Reprimande extraordinaire au nouveau boulanger, & sommeiller⁶⁷⁷, <Todesco Jtalianato⁶⁷⁸, Balthasar Pelbe⁶⁷⁹ [.]>

Napierschky⁶⁸⁰ ist von Riedern⁶⁸¹ wiederkommen, mitt bericht, daß der Rittmeister harnisch⁶⁸² (nach deme er nun fast in die 14 tage lang, in meinen Aembtern, Gernroda⁶⁸³ zu Frosa⁶⁸⁴, vndt Nachterstedt⁶⁸⁵, vndt dann im Amt Ballenstedt⁶⁸⁶ zu Riedern, Padeborn⁶⁸⁷, vndt heim⁶⁸⁸ gelegen,) heütte naher Endorff⁶⁸⁹, mitt 3 trouppen Reütter, aufgebrochen seye. Er hette zwar, von sejnem Obrist leutnant⁶⁹⁰ ordinantz⁶⁹¹ bekommen, daß ob er<der Oxenstierna> schon vernommen daß man vber sie geklaget, Sie dennoch [[271r]] im Fürstenthumb Anhalt⁶⁹², <da Sie izt legen> biß auf weitteren bescheidt, liegen bleiben sollten, vndt biß Sie die werbegelder bekähmen. Par là l'on void l'affection d'Oxenstierna⁶⁹³, envers ma personne.⁶⁹⁴ Sie haben zimlich die leütte mitt geldtpreßuren⁶⁹⁵, vndt vorspann mittgenommen.

671 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

672 Übersetzung: "Kommissar"

673 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

674 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

675 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

676 Übersetzung: "Als sich meine Frau erinnerte, dass an diesem Abend vor 8 Tagen unser Kind verstorben ist, ist sie davon ungeachtet ihres heroischen Mutes wie alle diese vergangenen Tage schwer betrübt gewesen. Gott wolle sie und uns alle trösten."

677 Übersetzung: "Außerordentlicher Verweis an den neuen Bäcker und Kellerverwalter"

678 Übersetzung: "italianisierter Deutscher"

679 Pelbe, Balthasar (gest. vor 1647).

680 Napierski, Andreas.

681 Rieder.

682 Harnisch, N. N..

683 Gernrode, Amt.

684 Frose.

685 Nachterstedt.

686 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

687 Badeborn.

688 Hoym.

689

690 Rauscher von Monschein, Johann.

691 Ordinananz: Befehl, Anordnung.

692 Anhalt, Fürstentum.

693 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

694 Übersetzung: "Dadurch sieht man da die Zuneigung von Oxenstierna gegenüber meiner Person."

695 Geldpressur: Gelderpressung.

*Zeitung*⁶⁹⁶ daß des herzogs von Fridlandt⁶⁹⁷ seine Crabahten⁶⁹⁸ abermal biß an Dresen⁶⁹⁹ [!] hinan streiffen.

Napierski⁷⁰⁰ m'avertit aussy, que le baillif Harschleben⁷⁰¹ a commandè en son nom (comme si ie l'avois ajnsy ordonnè) aux sujets de payer la contribution sextuple, au lieu que je ne l'ay commandèe que triple au pays, & aux villes sextuple, mais ie le trouveray bien. Il faut unefois, presser les esponges, bien serrè.⁷⁰²

Jch habe ein zinnern capsählchen⁷⁰³ in den Sargk Mejnes Sehligen Kindes⁷⁰⁴ legen laßen, darinnen ein Pergament lieget, darauf Sein nahme, elltern, geburt vndt absterben kurtz beschrieben.

15. Februar 1634

[[271v]]

den 15^{den}: Februarij⁷⁰⁵.

Starcker regen, dörfte groß gewäßer, vndt Tiefen weg vervrachen.

Bilaw⁷⁰⁶ vndt Melchior Loyß⁷⁰⁷ nach Stollberg⁷⁰⁸ geschickt sich zu erkundigen, wer den anschlag zur außbreitung der Quartier⁷⁰⁹ in die pfandtschillingsdörfer⁷¹⁰ gegeben.

Songe: *da* Qu'estant auprès de la Reyne de Bohême⁷¹¹ elle eust *voutu*<permis> que son mary⁷¹², & moy, & encores un (me semble que c'estoit *un eonte*<le Duc Johann Ernst de Weimar⁷¹³>) devions *pour* son honneur, nous battre avec trois grands Bretons⁷¹⁴, auf leib vndt leben kämpfen, celuy

696 Zeitung: Nachricht.

697 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

698 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

699 Dresden.

700 Napierski, Andreas.

701 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

702 *Übersetzung*: "Napierski benachrichtigt mich auch, dass der Amtmann Harschleben in seinem Namen (als ob ich ihm so befohlen hatte) den Untertanen befohlen hat, die sechsfache Kontribution zu bezahlen, während ich ihm nur dreifach auf dem Land und in den Städten sechsfach befohlen habe, aber ich werde es gut finden. Man muss die Schwämme einmal sehr gut ausdrücken."

703 Hier: Kapselchen.

704 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

705 *Übersetzung*: "des Februars"

706 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

707 Loyß, Melchior (1576-1650).

708 Stolberg (Harz).

709 "4:tier." steht im Original für "Quartier".

710 Breitenstein; Dankerode; Neudorf.

711 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

712 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

713 Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von (1594-1626).

714 *Übersetzung*: "Traum: dass, als ich bei der Königin von Böhmen war, sie gewollt gestattet habe, dass ihr Ehemann und ich und noch einer (mir scheint das es ein Graf der Herzog Johann Ernst von Weimar war) uns für ihre Ehre mit drei großen Bretonen schlagen sollten"

que j'eusse eu devant moy, estoit un Escossois grand & fort de stature, & il avoit une longue espèe bien gardée, moy pensant faire mon devoir en presence de la Reyne, voyla mon espèe pendante en l'escharpe verde d'orée, que tous les assistants particulièrement les Allemands (l'honneur desquels y estoit interessè) iugerent de beaucoup trop courte & que [[272r]] la partie n'estoit nullement égale. Cependant nous nous preparions tous a bien combattre & a mourir honorablement[.] Sur ces entrefaites, faysant a l'instance de la compagnie, n'apporter une autre espèe, & ayant perduë ma dorée que je ne trouvois plus en l'escharpe, cependant la Reyne⁷¹⁵ eust d'autres considerations & autre conseil, & apres nous avois fait une aspre reprimande, nous fit tous arrester ignominieusement nonobstant nos excuses, & reclamations.⁷¹⁶

Querimoniae⁷¹⁷ von Bernburg⁷¹⁸ wie die ChurSächsichen⁷¹⁹ de facto⁷²⁰ quartier nehmen, die leütte beschwehren vndt preßen, nohtzüchtigen⁷²¹, vbel tribuliren⁷²², also daß Sie auch den sahmen angreifen müßen, welches vnser verderben ist. Disparere⁷²³ obrist leutnants hanaw⁷²⁴ mitt dem præäsidenten⁷²⁵ [,] offensiones⁷²⁶, vndt minaccie⁷²⁷, des Obrist leutnants iedoch mir zu schaden.

Ambtmann⁷²⁸ von Ballenstedt⁷²⁹ sejndt 4 gute pferde aussgespannet worden.

[[272v]]

<[Marginalie:] Nota Bene⁷³⁰> Nota Bene⁷³¹ [:] Eine hufe erbacker, gibt 8 {Thaler} Mann= lehen, ein<waren>⁷³² vndt wjrdt auf 400 {Thaler} geschätzt, 2 höfe vor eine hufe geschätzt geben auch 8 {Thaler}[,] ejne hufe Mannlehen gibt 6 {Thaler} zur lehenwahre, im Ambt Ballenstedt⁷³³.

715 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

716 *Übersetzung*: "derjenige, den ich vor mir gehabt hätte, war ein großer Schotte und stark von Statur, und er hatte einen langen gut festgehaltenen Degen, als ich gedachte, in Gegenwart der Königin meine Pflicht zu tun, da hing mein Degen in der am Rand grünen Schärpe, den all die Helfer, besonders die Deutschen (die Ehre von welchen dort betroffen war), als viel zu kurz beurteilten und dass die Partie in keiner Weise gleich sei. Doch bereiteten wir uns alle vor, gut zu kämpfen und auf ehrenhafte Weise zu sterben. Als ich mir in diesem Augenblick auf das Drängen der Gesellschaft einen anderen Degen bringen ließ und meinen Goldenen verloren hatte, den ich nicht mehr in der Schärpe fand, hatte die Königin jedoch andere Überlegungen und anderen Rat, und ließ uns alle, nachdem sie uns einen barschen Verweis erteilt hatte, ungeachtet unserer Entschuldigungen und Beschwerden schändlich verhaften."

717 *Übersetzung*: "Klagen"

718 Bernburg.

719 Sachsen, Kurfürstentum.

720 *Übersetzung*: "eigenmächtig"

721 notzüchtigen: vergewaltigen.

722 tribuliren: plagen, quälen.

723 *Übersetzung*: "Meinungsunterschied"

724 Hanow, August von (1591-1661).

725 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

726 *Übersetzung*: "Widerwärtigkeiten"

727 *Übersetzung*: "Drohungen"

728 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

729 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

730 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

731 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

732 Lehenwahr: bei der Belehnung zu entrichtende Gebühr.

733 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

Bila⁷³⁴ vndt Melchior Loyß⁷³⁵, seindt von Stollberg⁷³⁶ wiederkommen, mitt bericht, daß Sie nach vielfältiger⁷³⁷ Mühe vndt arbeit, endtlich so viel bey einem alda liegenden Schwedischen⁷³⁸ Rittmeister⁷³⁹ (iedoch nicht in meinem sondern in ihrem nahmen, denn ichs verboten, Sie sollten mich nicht als ob ichs ihnen befohlen, melden) erhalten, daß er mir zu ehren alda erwarten, vndt noch zween tage liegen bleiben will, biß ich andere ordonantz⁷⁴⁰ vom Reichscanzler⁷⁴¹ in deßen außwürcke contra⁷⁴² Eßken⁷⁴³.

Sie sollen sich alda zimlich⁷⁴⁴ wol halten, die 2 *compagnien* Schwedische vndt 1 deützsche, welche alda liegen, iedoch werden die deützschen wegen befriedigung viel weniger gelobt, als die Schwedischen[.] Alle 6 tage haben Sich alle offizirer in [[273r]] 6 wirt getheilet sie zu speisen, vndt kömpt alle 6 tage einmal die reyhe an einen, damitt es den armen leütten nicht zu schwehr werde.

13 {Pfund} Carauschen, <darundter 1 carpe⁷⁴⁵ 2 Schleyen.> 3 {Pfund} pärsche⁷⁴⁶, <vndt gründelinge> 1 carpe 2 Sehleyen, habe ich heütte fischen laßen.

hervetter Fürst Ludwig⁷⁴⁷ schreibt mir wjeder, er habe commandiret 50 Mann von sejnem Regiment, auf das Amt Ballenstedt⁷⁴⁸, 50 auf hartzgeroda⁷⁴⁹ vndt Gernroda⁷⁵⁰, 30 auf Großen Albleben⁷⁵¹, Sie vor den plackereyen, vndt einquartirungen, zu defendiren⁷⁵², vndt solches soll an der Schwedischen⁷⁵³ contributjon abgehen. Sie sollen sich auch, nach meiner, vndt Meiner Beambten Anweysung, reguliren.

Die ordonantz⁷⁵⁴ ist also: Von Gottes gnaden Ludwig, etcetera Dem Obristen wachtmeister von vnserm Regiment Johann Krausen⁷⁵⁵, wirdt hiermitt [[273v]] diese ordonnance⁷⁵⁶ ertheilet, das er⁷⁵⁷ alsobaldt vndt nach entpfahung dieses den leütenambt von der *compagnie* oder einen andern

734 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

735 Loyß, Melchior (1576-1650).

736 Stolberg (Harz).

737 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

738 Schweden, Königreich.

739 Planting, Erich.

740 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

741 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

742 *Übersetzung*: "gegen"

743 Erskein, Alexander (1598-1656).

744 Die Silben "zim" und "lich" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

745 Karpen: Karpfen.

746 Pärse, Pärsch: Flussbarsch.

747 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

748 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

749 Harzgerode, Amt.

750 Gernrode, Amt.

751 Großalsleben, Amt.

752 defendiren: verteidigen.

753 Schweden, Königreich.

754 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

755 Krause, Johann.

756 *Übersetzung*: "Anordnung"

757 Krause, Johann.

tüchtigen offizierer sambt 50 Mußcketirern in des hochgeborenen Fürsten, vnsers *freundlichen* lieben vettern, vndt Gevattern, herrn Christians Fürstens zu Anhalt, *Liebden*⁷⁵⁸ Amt Ballenstedt⁷⁵⁹ schicken, bey *Seiner Liebden* beampten sich angeben laßen, vndt darneben ihm ordre⁷⁶⁰ erthejlen soll, derselben ortt zugehörige dörfer vndt vnderthanen nach *Seiner Liebden*s anweisung, vor selbst thätiger einlogirung⁷⁶¹, abschätzung⁷⁶², vndt andere vngelegenheit, so etwan vervbet werden möchten, zu defendiren⁷⁶³ vndt zu schützen, darauf dann *Seine Liebden* vermöge der königlichen ordnung, von zeit der ankunfft, alle zehen tage, nebst der lagerstadt, auch feuer vndt licht geben laßen werden.

	{ Thaler }	
dem leüttenambt	5	–
Einem Sergeanten	2	22
Einem vnterbefehlhaber	2	7
[[274r]]		
	{ Thaler }	{ Groschen }
Einem Trommelschläger	1	11
Einem corporal	1	21
Einem Rottmeister ⁷⁶⁴	1	16
Einem vnderrottmeister ⁷⁶⁵	1	11
vndt einem gemeinen	1	6

Item⁷⁶⁶: dem leütenambt auf drey pferde nottürftiges hew vndt Stroh. hierüber sollen die vnderthanen nicht beschwehet, vielmehr der commandirende offizierer solche disciplin bey seinen Soldaten zu halten befiehlt sein, damit keine klage einkomme, vndt es anderer verordnung nicht bedörfe, hiernach er⁷⁶⁷ sich zu achten. Signatum⁷⁶⁸ halberstadt⁷⁶⁹ am 14. Februarij⁷⁷⁰ 1634.

Ordonnance⁷⁷¹: 1. An den Major Johann Krausen zu Ascherbleben⁷⁷², auf Ballenstedt⁷⁷³ 50 Mann. 2. An den capitain⁷⁷⁴ Niclaß Boyen⁷⁷⁵ zu Staßfurth⁷⁷⁶, vf Gernroda⁷⁷⁷ vndt hatzgeroda⁷⁷⁸ [!]

758 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

759 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

760 *Übersetzung*: "Befehl"

761 Einlogirung: Einquartierung.

762 Abschätzung: Abforderung von Geld oder Wertgegenständen, Erpressung von Lösegeld, Brandschatzung.

763 defendiren: verteidigen.

764 Rottmeister: Vorgesetzter einer Soldatenrotte oder Bürgerkompanie.

765 Unterrottmeister: Gefreiter.

766 *Übersetzung*: "Ebenso"

767 Krause, Johann.

768 *Übersetzung*: "Unterzeichnet"

769 Halberstadt.

770 *Übersetzung*: "des Februars"

771 *Übersetzung*: "Anordnung"

772 Aschersleben.

773 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

774 *Übersetzung*: "Hauptmann"

775 Boy, Nikolaus.

776 Staßfurt.

777 Gernrode, Amt.

778 Harzgerode, Amt.

50 Mann. 3. An den Capitain⁷⁷⁹ heinrich Oldenhoffen⁷⁸⁰ zu Acken⁷⁸¹, vf Großen Alßleben⁷⁸² 30 Mann.

[[274v]]

Neu Jahrs schreiben von der hertzogin⁷⁸³ von husem⁷⁸⁴, von hertzog Friderich von hollstein⁷⁸⁵ Meinem Schwager vndt seiner gemahlin⁷⁸⁶, vom Leone von Aißma⁷⁸⁷, von herren Christof von Dona⁷⁸⁸, gar Trewhertzig, vndt von den Silmischen⁷⁸⁹ wegen *georg Haubold von Einsiedel*⁷⁹⁰ gelder, vndt dann daß mein bruder⁷⁹¹ vber die 500 {Thaler} zu Amsterdam⁷⁹², noch 200 {Thaler} aufgenommen, welche ich ihme zwar verwilliget, <aber die 500 nicht.>

16. Februar 1634

○ den 16^{den}: Februarij⁷⁹³.

hieroben predigen laßen, durch Johannes Leüthnerum⁷⁹⁴ den gewöhnlichen Text.

Ordre⁷⁹⁵ erthejlt, in die Aembter⁷⁹⁶, wie Sje sich zu verhalten, wann *Fürst Ludwigs*⁷⁹⁷ trouppen hjnein kähmen.

Sonsten auch, eine inquisitionscommissjon, angestellet, im Ambt Ballenstedt.

Avis⁷⁹⁸ vom Braitenstejn⁷⁹⁹, daß albereitt, 4 Schwedische⁸⁰⁰ Soldaten alda liegen, vndt daß die Stollbergischen⁸⁰¹ ihnen zur außbreitung [[275r]] der quartier, starcke anleitung geben, geben auch

779 *Übersetzung*: "Hauptmann"

780 Oldenhofft, Heinrich.

781 Aken.

782 Großalsleben, Amt.

783 Schleswig-Holstein-Gottorf, Augusta, Herzogin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1580-1639).

784 Husum.

785 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).

786 Schleswig-Holstein-Gottorf, Maria Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen (1610-1684).

787 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).

788 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

789 Sillem, Familie.

790 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

791 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

792 Amsterdam.

793 *Übersetzung*: "des Februars"

794 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

795 *Übersetzung*: "Befehl"

796 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Großalsleben, Amt; Harzgerode, Amt.

797 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

798 *Übersetzung*: "Nachricht"

799 Breitenstein.

800 Schweden, Königreich.

801 Stolberg, Grafschaft.

vor, Sie wollen alles hinweg nehmen vndt plündern, was Sie kriegen können, wenn ihnen nicht contentement⁸⁰² gemacht wirdt.

Es gehet mitt dem iagen, gar schwehr her, weil die Forster nichts antreffen können, gegen das bevorstehende leich⁸⁰³ begängnüß. haben nur 2 Rehe, an statt 8 geliefert.

Allerley ordre⁸⁰⁴ gegeben, gegen abführung der leiche.

17. Februar 1634

ᵐ den 17^{den}: Februarij⁸⁰⁵.

heütte habe ich die leiche meines Sehligen Kindes, des hochgebornen, Fürsten, weylant Fürstens Bogislaj zu Anhalt, Liebden⁸⁰⁶ in der stille nach Bernburg⁸⁰⁷, iedoch mitt gebühlichem wenigem, wiewol ehrlichem comitat⁸⁰⁸, führen, vndt auf dem Schloße beysetzen laßen, et *cetera*[.]

Schneewetter zimlich wiedrig eingefallen[.]

Avis⁸⁰⁹ von Deßa⁸¹⁰, daß vetter Ariberts⁸¹¹ Sein Amptmann⁸¹² von Radegast⁸¹³, ohne einzige vrsach, von 6 Reüthern angesprenget⁸¹⁴, vndt von einem [[275v]] auf der straße Todtgeschoßen worden, Er soll gar ein Trewer mensch gewesen sein. Also wirdt das landt⁸¹⁵ mitt blutschulden⁸¹⁶ befleckt. Gott erbarme es.

Avis⁸¹⁷ von halberstadt⁸¹⁸, daß der convent daselbst seine endtschafft⁸¹⁹ erreicht, vndt öffentliche dancksagung geschehen, Man kan nicht erfahren was vorgegangen sein mag, so in geheim wirdts gehalten.

Gesteriger avis⁸²⁰ auß hollandt⁸²¹, brachte mitt sich: daß beyde kriegende partheyen, mitt zeitigem feldzuge einander zuvor kommen wollten, d

802 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

803 Anhalt-Bernburg, Bogislav, Fürst von (1633-1634).

804 *Übersetzung*: "Befehl"

805 *Übersetzung*: "des Februars"

806 Anhalt-Bernburg, Bogislav, Fürst von (1633-1634).

807 Bernburg.

808 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

809 *Übersetzung*: "Nachricht"

810 Dessau (Dessau-Roßlau).

811 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

812 Person nicht ermittelt.

813 Radegast, Amt.

814 ansprengen: angreifen.

815 Anhalt, Fürstentum.

816 Blutschuld: Schuld durch Blutvergießen, schwere Schuld.

817 *Übersetzung*: "Nachricht"

818 Halberstadt.

819 Endschaft: Beendigung, Ende.

820 *Übersetzung*: "Nachricht"

821 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

Item⁸²²: daß die negociation⁸²³ des herzogs von Arschot⁸²⁴ in Spannen⁸²⁵, noch in suspenso⁸²⁶,

Item⁸²⁷: daß Franckreich⁸²⁸ keine trefues⁸²⁹ in hollandt gestatten will, vndt Spannen hierinnen starck zuwieder, iedoch seindt die Frantzösischen tractaten⁸³⁰ dermaßen verwirret, daß man sich nicht darein richten kan.

[[276r]]

Die Spannschen⁸³¹ drowen die Mase⁸³² zu attacquiren. herzog von Bouillon⁸³³ gouverneur zu Maestrich⁸³⁴ will eine nefftelin⁸³⁵ des graf Henrichs vom Bergk⁸³⁶ freyen, darnach sich eine belägerung außzustehen, geschjckt machen. Es dörft diesen Sommer im Niederlande⁸³⁷ heiß ablauffen.

Hesterne⁸³⁸ avis⁸³⁹ vom herrn von Dona⁸⁴⁰: daß man zu Orange⁸⁴¹, vndt in Frankreich⁸⁴² des gewesenen Juden Christianj Gerson⁸⁴³, gewesenen Diaconj⁸⁴⁴ zu Bernburg vorm berge⁸⁴⁵, schriften vndt Traductiones⁸⁴⁶ zur bekehrung der Juden begehrt.

Item⁸⁴⁷: daß alles den waffen des Königs in Frankreich⁸⁴⁸ inn[-] vndt außerhalb deßelbigen Reichs, weichen thut.

En Dauphinè⁸⁴⁹, & en Languedoc⁸⁵⁰, le Roy a fait raser plusieurs places fortes, pour oster les retraittes a ceux quj aiment la brouillerie.⁸⁵¹

822 *Übersetzung*: "Ebenso"

823 *Übersetzung*: "Verhandlung"

824 Ligne, Philippe-Charles de (1587-1640).

825 Spanien, Königreich.

826 *Übersetzung*: "in der Schwebe"

827 *Übersetzung*: "Ebenso"

828 Frankreich, Königreich.

829 *Übersetzung*: "Waffenstillstand"

830 Tractat: Verhandlung.

831 Spanien, Königreich.

832 Maas (Meuse), Fluss.

833 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).

834 Maastricht.

835 La Tour d'Auvergne, Éléonore Catherine Fébronie de, geb. Bergh (1613-1657).

836 Bergh, Hendrik, Graf van den (1573-1638).

837 Niederlande (beide Teile).

838 *Übersetzung*: "Gestern"

839 *Übersetzung*: "Nachricht"

840 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

841 Orange.

842 Frankreich, Königreich.

843 Gerson, Christian (1569-1622).

844 *Übersetzung*: "Diakons"

845 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

846 *Übersetzung*: "Übersetzungen"

847 *Übersetzung*: "Ebenso"

848 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

849 Dauphiné.

850 Languedoc.

On vouloit aussy demanteler une terre appellée Orpierre⁸⁵² appartenante au Prince d'Orange⁸⁵³ hors de la souveraineté d'Orange⁸⁵⁴, mais on ne l'a pas mis en execution.⁸⁵⁵

[[276v]]

*Nota Bene*⁸⁵⁶ [:] Ceux de la Religion en France⁸⁵⁷, quj du temps du Baron de Dona⁸⁵⁸ avoyent il y a 25 ans, force places, gouvernements & garnisons, <[Marginalie:] ">au Royaume de France, n'ont plus rien de <[Marginalie:] ">tout cela, & neantmoins Dieu les fait subsister, si bien qu'ils se consolent, avec le Prophete, en ces mots, du pseaulme 23^{me:859} [:] Si que tousiours de faire ay esperance En la mayson du Seigneur demurance.⁸⁶⁰

Le Baron de Dohna souhaite le mesme aux Eglises de Nostre Allemagne⁸⁶¹ [.]⁸⁶²

La France pretend de tenjr Philippsburg⁸⁶³, Coblentz⁸⁶⁴, & Ernbrechtstein⁸⁶⁵, en vertu de la protection.⁸⁶⁶

La lettre du Baron de Dohna estoit datée le 3. / 13. Xbre, de l'an passè, & celle de Monsieur Aissemā⁸⁶⁷, a la Haye⁸⁶⁸, le 7^{me}. Fevrier[.] A celle du Baron de Dohna estoit adjoincte une autre Allemande rendant graces de l'honneur de la compererie avec force gratulations & bons offres, datée aussy a Orange⁸⁶⁹, ainsy que la 1^{ere}. l'Allemande le 3^{me}. X^{bre}: la Françoyse, le 13^{me}. toutes deux pleines de [[277r]] bonne volentè, & ancien souvenir.⁸⁷⁰

851 *Übersetzung*: "In der Dauphiné und im Languedoc hat der König mehrere feste Plätze schleifen lassen, um denjenigen die Zufluchtsorte wegzunehmen, die die Unruhe lieben."

852 Orpierre.

853 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

854 Orange, Fürstentum.

855 *Übersetzung*: "Man wollte auch ein Orpierre genanntes, dem Fürsten von Orange gehörendes Land außerhalb der Oberherrschaft von Orange zerstören, aber man hat es nicht ins Werk gesetzt."

856 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

857 Frankreich, Königreich.

858 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

859 Ps 23,6

860 *Übersetzung*: "Diejenigen von der [reformierten] Religion in Frankreich, die zur Zeit des Freiherrn von Dohna vor 25 Jahren viele Plätze, Gouvernements und Garnisonen im Königreich Frankreich hatten, haben nichts mehr von alledem und trotzdem lässt Gott sie so überleben, dass sie sich mit dem Propheten in diesen Worten des 23. Psalms trösten: So wie ich immer zu tun Hoffnung habe, habe ich Wohnung im Haus des Herrn."

861 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

862 *Übersetzung*: "Der Freiherr von Dohna wünscht sich dasselbe in den Kirchen von unserem Deutschland."

863 Philippsburg.

864 Koblenz.

865 Ehrenbreitstein (Hermannstein), Festung.

866 *Übersetzung*: "Frankreich behauptet, Philippsburg, Koblenz und Ehrenbreitstein in der Macht des Schutzes zu halten."

867 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).

868 Den Haag ('s-Gravenhage).

869 Orange.

870 *Übersetzung*: "Der Brief des Freiherrn von Dohna war auf den 3./13. Dezember des vergangenen Jahres datiert und der des Herrn Aitzema in Den Haag auf den 7. Februar. Dem des Freiherrn von Dohna war ein anderer deutscher, für die Ehre der Patenschaft mit vielen Glückwünschen und guten Angeboten dankender [Brief] hinzugefügt, auch

18. Februar 1634

σ den 18. Februarij⁸⁷¹

Melchior Loyß⁸⁷² ist abermals gestern zu Stollberg⁸⁷³ gewesen, der Schwedische⁸⁷⁴ Rittmeister⁸⁷⁵, hat sich in wortten, vndt geberden, gar höflich erzeiget, seine executoren⁸⁷⁶ contremandirt⁸⁷⁷, vndt will mir zu ehren, noch gestern vndt heütte warten, darnach aber, des Eßkens⁸⁷⁸ ordonantz⁸⁷⁹ folgen, vndt wegnehmen was Sie kriegen können, wo ferne ihnen nicht vom 10^{ten}: Januarij⁸⁸⁰ an, die assignirte⁸⁸¹ lehnung⁸⁸² auß den Pfandschillingsdörfern⁸⁸³, gegeben wirdt, welche soll von<alle> 10 tagen außtragen, 73 {Thaler} vndt wehre numehr 4mal verfallen, alß 292 {Thaler} neben haber vndt servicen⁸⁸⁴ etcetera welches den armen leütten, eine purlauttere vnmüglichkeit ist, So schön wirdt die alliantz vndt des Oxenstiernas⁸⁸⁵ patenta⁸⁸⁶ jn acht genommen, Sonst hat er Sie zu gast geladen vndt mein vndt meiner gemahlin⁸⁸⁷ gesundtheitt auf den knien [[277v]] getruncken.

Aviß⁸⁸⁸ daß 59 Mann zu Ballenstedt⁸⁸⁹ ankommen, von herrvetter Fürst Ludwigs⁸⁹⁰ leibRegiment, Gott gebe zu glück.

Inquisitio⁸⁹¹ jm Amt Ballenstedt⁸⁹², durch Bila⁸⁹³ wol abgegangen. Gott stewart aller vntrew. Malum consilium consultorj pessimum.^{894 895}

in Orange datiert so wie der erste, der Deutsche, auf den 3. Dezember, der Französische auf den 13., alle beide voller gutem Willen und altem Andenken."

871 *Übersetzung*: "des Februars"

872 Loyß, Melchior (1576-1650).

873 Stolberg (Harz).

874 Schweden, Königreich.

875 Planting, Erich.

876 Executor: Vollstrecker.

877 contremandiren: einen gegebenen Auftrag durch einen Gegenbefehl widerrufen.

878 Erskein, Alexander (1598-1656).

879 Ordinanza: Befehl, Anordnung.

880 *Übersetzung*: "des Januar"

881 assigniren: zuweisen.

882 Löhnung: Besoldung, Sold (meist der Unteroffiziere und einfachen Soldaten).

883 Breitenstein; Dankerode; Neudorf.

884 Servis: einem einquartierten Soldaten neben der Schlafstätte zustehende Menge an Feuerholz, Licht, Salz und Essig (manchmal auch in Geld abgegolten).

885 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

886 *Übersetzung*: "Befehle"

887 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

888 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

889 Ballenstedt.

890 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

891 *Übersetzung*: "Untersuchung"

892 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

893 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

894 *Übersetzung*: "Schlechter Rat ist für den Ratgeber am schlimmsten."

895 Zitat aus Var. rust. 3,2,1 ed. Flach 2006, S. 145 und 290.

Seltzame schreiben entpfangen wegen neutralitet vel non⁸⁹⁶, vom Pfaltzgrafen von Newburgk⁸⁹⁷.

Neu Jahrs briefe, von der Churfürstin von Saxon⁸⁹⁸, vndt dem Grafen von hanaw⁸⁹⁹.

Erich Blandin⁹⁰⁰ heist der Rittmeister zu Stollberg⁹⁰¹. <vndterm Opländischen Regiment.>

Andreß Türckhammer⁹⁰² hat 8 Rehe geliefert, welche vber voriges Rehe, vndt wildes Schwein, zur leich⁹⁰³ begängnüß sollen. Diese 8 Rehe seindt zum theil geschoßen, zum theil, jn heüttigem, vndt gesterigem iagen gefangen worden.

[[278r]]

Es seindt 10 Reütter darundter ein Fendrich zu Tanckeroda⁹⁰⁴, die begehren daß Morgen frühe soll aufgebracht werden.

	{Thaler}
Von Tanckeroda:	30 {Thaler} an gelde.
vf 8 Tage contre ⁹⁰⁵	15 {Scheffel} haber.
leur parole ⁹⁰⁶ .	2 fuder ⁹⁰⁷ hew fuder Stroh.
Von Braitenstein ⁹⁰⁸	25 {Thaler} an gelde, 19<2> {Scheffel} haber, hew, vndt
Newdorff ⁹⁰⁹ .	15 {Thaler} an gelde. 9<8> {Scheffel} haber. 1 <fuder> hew vndt ein fuder Strohe.

Cum comminatione⁹¹⁰, wo Sie es Morgen *gebe gott* nicht zusammen brächten, daß sie Schultheßen vndt vorsteher ieder gemeine, wollten wegführen, vndt ins gefängnüß werfen, auch in den dörfern wegnehmen, was sie fünden.

Dominiren⁹¹¹, pochen, schlagen die leütte, sauffen tage vndt Nacht, haben auch den pfarrer⁹¹² mitt Pistolen auf den leib gestossen, alda.

[[278v]]

Jch habe ihnen gesagt sich vorzusehen, vndt nichts zu contribuiren⁹¹³, mir so wol als den Schwedischen⁹¹⁴ selbst zum præjuditz.

896 *Übersetzung*: "oder nicht"

897 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

898 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen (1587-1659).

899 Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von (1605-1638).

900 Planting, Erich.

901 Stolberg (Harz).

902 Türckhammer, Andreas (1597/98-1664).

903 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

904 Dankerode.

905 *Übersetzung*: "gegen"

906 *Übersetzung*: "ihr Wort"

907 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

908 Breitenstein.

909 Neudorf.

910 *Übersetzung*: "Unter Androhung"

911 dominiren: das große Wort führen, schimpfen, schelten.

912 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

913 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

Schreiben von Bernburg⁹¹⁵ etzlicher vom adel.

Mja sorella *Anna Sophia*⁹¹⁶ m'hà confessato, ch'innanzi tre o 4 giornj, una notte glj venne uno spirito che gli dette un colpo molto forte al braccio destro, giacendo lej nel letto, sì ch'ella credette haver ricevuto nocu<i>mento a quel braccio.⁹¹⁷

Item⁹¹⁸: ella mj confessò che 3 annj fà dopo il nostro ritorno d'Egra⁹¹⁹, essendo a Bernburgo, la venne una notte dopo mezzanotte ad abbracciar un spirito che haveva il viso e il braccio come dj cotone. Ella pensando che fosse la sua sorella *Sophia Margaretha*⁹²⁰ la ribacciò ridendo, mà sentendo il viso e braccio come di lana o cotone, ne hebbe paura [[279r]] e horrore.⁹²¹

J'ay songè ceste nuict, (i'entends tousjours la nuict quj precede ce jour auquel i'escris dans ce journal, a scavoir la nuict devant ce Mardy, 18^{me}. du mois, de Fevrier) que nous eussions estè a Francfort (au Mayn)⁹²² force Princes & Electeurs avec l'Empereur⁹²³ & l'Empereur m'appellant pour dancer a une assemblée j'eus honte, voyant que j'avois mes pantouffles au lieu de souliers, lesquels allant pour querir ou faire venir, l'Empereur insista a me vouloir voir danser, & ne voulant incontinent venir, me fit appeller par l'Electeur de Mayence⁹²⁴, lequel apres quelques compliments me meina par le bras droict avant le temps, & les autres Electeurs & Princes en estoient tous ayses, me faysants force reverences, & signes d'humilité. En ces entrefaites estant angoissè & regimbant a cause de mes pantouffles, ie me trou [[279v]] vay dans de l'huile tout nud, jusques a la gorge, & là dessus me resveillay, ayant oublié beaucoup des restes du songe, entre autres du discours avec l'Empereur⁹²⁵ & les Electeurs, & autres choses.⁹²⁶

914 Schweden, Königreich.

915 Bernburg.

916 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

917 *Übersetzung*: "Meine Schwester Anna Sophia hat mir gestanden, dass ihr vor drei oder 4 Tagen eine Nacht ein Geist kam, der ihr einen sehr starken Stoß auf den rechten Arm erteilte, als sie im Bett lag, sodass sie glaubte, an jenem Arm einen Schaden bekommen zu haben."

918 *Übersetzung*: "Ebenso"

919 Eger (Cheb).

920 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

921 *Übersetzung*: "sie gestand mir, dass vor 3 Jahren nach unserer Rückkehr aus Eger, als sie in Bernburg war, da eine Nacht nach Mitternacht ein Geist zum Umarmen kam, der das Gesicht und den Arm wie aus Baumwolle hatte. Weil sie dachte, dass wäre da ihre Schwester Sophia Margeretha, da küsste sie lachend zurück, als sie aber das Gesicht und [den] Arm wie aus Wolle oder Baumwolle spürte, bekam sie darüber Angst und Schrecken."

922 Frankfurt (Main).

923 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

924 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

925 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

926 *Übersetzung*: "Ich habe heute Nacht geträumt (ich verstehe darunter immer die Nacht, die diesem Tag vorangeht, an welchem ich in dieses Tagebuch schreibe, nämlich die Nacht vor diesem Dienstag, [dem] 18. des Monats Februar), dass wir in Frankfurt (am Main) gewesen seien, [wie] viele Fürsten und Kurfürsten mit dem Kaiser, und als der Kaiser mich rief, um auf einer Versammlung zu tanzen, schämte ich mich, da ich sah, dass ich meine Pantoffeln anstatt der Schuhe anhatte, als ich welche holen ging oder kommen ließ, gab der Kaiser nicht nach, mich tanzen sehen zu wollen, und da ich nicht gleich kommen wollte, ließ [er] mich durch den Kurfürsten von Mainz rufen, welcher mich nach einigen Ehrerbietungen mit dem rechten Arm vor der Zeit führte, und die anderen Kurfürsten und Fürsten waren darüber alle erfreut, wobei sie mir viele Verbeugungen und Zeichen der Demut machten. Da ich in diesem Augenblick geängstigt war und mich wegen meiner Pantoffeln sträubte, fand ich mich bis zum Hals ganz nackt in Öl und wachte

Ordonantz⁹²⁷ so: schrifft: alß mündtlich, Meinem Raht vndt Amptmann, Melchior Loyßen⁹²⁸, weßen er sich in meinem abwesen zu verhalten, vndt wie er in eüßerster endtstehung der gühte, meine jurisdiction mitt gewalt zu manuteniren⁹²⁹, gegeben, vndt in den anderen Aemptern anstalt gemacht, wie er auf allen fall, so wol von Fürst Ludwig⁹³⁰ geworbenen, als meinem landtvolck⁹³¹ zu secundiren sein möchte, Gott gebe, das es nur wol ablaufen möge, vndt man den dingen nicht zu viel oder zu wenig thue.

19. Februar 1634

[[280r]]

ø den 19^{den}: Februarij⁹³².

Der capitain⁹³³ Niclaß Boy⁹³⁴, von Staßfurt⁹³⁵, will heütte erst mitt seinen 50 Mann, nach hartzgeroda⁹³⁶ vndt Gernroda⁹³⁷ zu, marchiren.

Avis⁹³⁸ von Frosa⁹³⁹ daß abermal der Obrist *leutnant*⁹⁴⁰ des heßlers⁹⁴¹, mitt seinen offizirern dahin logirt, die armen leütte bitten vmb schutz, beklagen sich hefftig, daß sie newlich von ihnen so vbel mittgenommen worden. Daß hilft des Oxenstiernas⁹⁴² verbott, vndt es scheintt, es seye ihm kein rechter ernst, mir guts zu thun.

Jch bin mitt Mejner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin⁹⁴³, vndt Frewlein Schwestern⁹⁴⁴ hinab nach Bernburg⁹⁴⁵ en une traitte⁹⁴⁶, alda dem künftig fürstlichen leich⁹⁴⁷ begängnüß beyzuwohnen,

darüber auf, wobei ich von den Resten des Traumes viel vergessen habe, unter anderem die Gespräche mit dem Kaiser und den Kurfürsten und andere Sachen."

927 Ordinanz: Befehl, Anordnung.

928 Loyß, Melchior (1576-1650).

929 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

930 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

931 Landvolk: Landestruppen.

932 *Übersetzung*: "des Februars"

933 *Übersetzung*: "Hauptmann"

934 Boy, Nikolaus.

935 Staßfurt.

936 Harzgerode.

937 Gernrode.

938 *Übersetzung*: "Nachricht"

939 Frose.

940 Rauscher von Monschein, Johann.

941 Heßler, Hans Friedrich von (1610-1667).

942 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

943 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

944 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

945 Bernburg.

946 *Übersetzung*: "in einem Weg"

947 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

vndt haben auch Meinen bruder Fürst Friederich⁹⁴⁸, welcher außm Niderlande⁹⁴⁹ wiederkommen, alda gefunden, &cetera[.]

Schuemann⁹⁵⁰ wiederkommen von hamburg⁹⁵¹ 30 {Scheffel} gerste Bernburger maß, machen 1 {Wispel} hamburger maß[,] gilt an [[280v]] itzo 24 {Thaler} vndt vracht⁹⁵² vom wispel⁹⁵³ 2 {Thaler}

Schreiben von Schwester Sybillen⁹⁵⁴, so zu hamburg⁹⁵⁵ ist, vndt mitt schwester Louysen⁹⁵⁶ will von Güsterow⁹⁵⁷ auß, gegen Ostern *gebe gott anhero*⁹⁵⁸ kommen, <vndt condolirt etcetera[.]>

Conversatio⁹⁵⁹ co'l fratello^{960 961}.

20. Februar 1634

ᵃ den 20. Februarij⁹⁶².

Anordnungen durch den Marschalck⁹⁶³ vndt allerley anstatt, zu bevorstehender Fürstlichen leich⁹⁶⁴ begängniß.

Meiner gemahlin⁹⁶⁵ heftiges zahnwehe, helt ein⁹⁶⁶ 8 tage hero noch immer an, Gott wolle es lindern vndt beßern gnediglich.

Zuschreiben vom hertzogk Adolf Friederich zu Meckelnburg⁹⁶⁷ (welches das erste ist, so er an mich thut) diesen Morgen empfangen, wie nemlich Seine gemahlin, Fraw Anna Maria, geborne zu Ost Frießland⁹⁶⁸, den 5^{ten}: huius⁹⁶⁹, nachmittags vmb 4 vhr sehliglich entschlafen, nach dem zuvor den 3. huius⁹⁷⁰ des [[281r]] Morgends vmb 11 vhr, ihr Jüngstes Töchterlein, frewlein Juliana⁹⁷¹ auch

948 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

949 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

950 Schumann, Johann (gest. 1636).

951 Hamburg.

952 Hier: Fracht.

953 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

954 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

955 Hamburg.

956 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

957 Güstrow.

958 Bernburg.

959 *Übersetzung*: "Gespräch"

960 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

961 *Übersetzung*: "mit dem Bruder"

962 *Übersetzung*: "des Februars"

963 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

964 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

965 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

966 ein: ungefähr.

967 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

968 Mecklenburg-Schwerin, Anna Maria, Herzogin von, geb. Gräfin von Ostfriesland (1601-1634).

969 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

970 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

mitt todt abgegangen, Seindt also, in dieser <itzigen> meiner betrübnuß, zween geschwinde fälle aufeinander, vndt wundersam.

Jch habe hertzog Adolffen⁹⁷², wieder geantwortet, vndt meinen zustandt, auch Jhrer *Liebden* geklaget, &cetera[.]

Item⁹⁷³: *Schwester Sibylla Elisabeth*⁹⁷⁴ geschrieben responsive⁹⁷⁵.

Präsident⁹⁷⁶ bey mir gewesen, & entre autres, m'a donnè a entendre la mesintelligence, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁷⁷> voire la partialité, quj se fomente, entre les Saxons⁹⁷⁸, & les Swedois⁹⁷⁹, jusqu'a venir aux mains⁹⁸⁰.

Jch habe erfahren, daß hertzog Adolfs von Mecklenburg sejne Gemahlin⁹⁸¹, an den Kindesblattern 3 wochen lang, kranck gewesen, vndt gestorben.

Co'l fratello^{982,983} vndt hernacher mitt Knochen⁹⁸⁴ seinem hofmeister conversirt.

Heinrich Börstel m'a aussy dit, que le cercle de la Basse Saxe⁹⁸⁵ auroit acceptè pour Directeur, le Chancelier de Swede Oxenstierna⁹⁸⁶, quoy [[281v]] que ce soit contre les constitutions de l'Empire⁹⁸⁷ & des cercles, de prendre un estrangere^{988, 989}.

Fürst Ludwig⁹⁹⁰ kömbt mitt 27 personen, 25 pferdten, darundter Graff Otto von Schawmburgk⁹⁹¹ vndt der Oberste leütenampt Rabiell⁹⁹².

971 Mecklenburg-Schwerin, Juliana, Herzogin von (1633-1634).

972 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

973 *Übersetzung*: "Ebenso"

974 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

975 *Übersetzung*: "antwortweise"

976 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

977 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

978 Sachsen, Kurfürstentum.

979 Schweden, Königreich.

980 *Übersetzung*: "und hat mir unter anderem den Unfrieden, ja sogar die Parteilichkeit zu verstehen gegeben, die sich zwischen den Sachsen und den Schweden bis zum handgreiflich werden stiftet"

981 Mecklenburg-Schwerin, Anna Maria, Herzogin von, geb. Gräfin von Ostfriesland (1601-1634).

982 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

983 *Übersetzung*: "Mit dem Bruder"

984 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

985 Niedersächsischer Reichskreis.

986 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

987 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

988 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

989 *Übersetzung*: "Heinrich Börstel hat mir auch gesagt, dass der Niedersächsische Kreis den Kanzler von Schweden, Oxenstierna, als Vorsteher angenommen habe, obwohl dies gegen die Reichs- und Kreisverfassungen sei, einen Ausländer zu nehmen."

990 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

991 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).

992 Rabiell, Rudolf (von).

*Nota Bene*⁹⁹³ [:] Ein einfacher Römerzug⁹⁹⁴, trägt vnsern Fürstenthumb⁹⁹⁵, nur Monatlich, 188 {Gulden} Man hat in den Türckenkriegen, auß den Ober:⁹⁹⁶ vndt NiederSäxischen⁹⁹⁷ Kraysen, nur 2 Regimenten zu roß, auf wenig Monat bißweilen gehalten, Nun soll an itzo das Fürstenthumb Anhalt, solche bürde allein tragen, dem churfürsten von Sachsen⁹⁹⁸ zu gefallen, welcher es nicht schüzet, sondern solcher gestaltt, devastirett.

☞⁹⁹⁹ Die drey herrenvettern *Fürst Augustus*¹⁰⁰⁰ [,] *Fürst Ludwig*, *Fürst Johann Casimir*¹⁰⁰¹ seindt mitt ihren leütten, zur condecorirung¹⁰⁰² des *fürstlichen* leich¹⁰⁰³ begängnüßes ankommen, [[282r]] vndt ich habe sie in meinem gemach, diesen abendt, tractirt¹⁰⁰⁴, vndt speisen laßen, mitt mir vndt dem *fürstlichen* Frawenzimmer, absente conjugé^{1005 1006}.

<*Fürst August*¹⁰⁰⁷ hat 12 pferde[,] 15 personen. *Fürst Iohann Casimir*¹⁰⁰⁸ 16 pferde[.]>

21. Februar 1634

☞ den 21. Februarij¹⁰⁰⁹

Die beschriebenen¹⁰¹⁰ landtJunckern haben sich auch eingestellt, außer ein par so sich endtschuldiget.

Vmb 10 gefrühstückt, nach dem wir erstlich raht gehalten vndt importantissima¹⁰¹¹ deliberirt¹⁰¹², da dann ChurSachsens¹⁰¹³ notturfft zimlich in acht genommen worden, insonderheitt von mir vndt den meynigen.

993 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

994 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.

995 Anhalt, Fürstentum.

996 Obersächsischer Reichskreis.

997 Niedersächsischer Reichskreis.

998 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

999 Im Original verwischt.

1000 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1001 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1002 Condecorirung: Ausschmückung, Schmückung, Zierung.

1003 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

1004 tractiren: bewirten.

1005 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1006 *Übersetzung*: "bei abwesender Gemahlin"

1007 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1008 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1009 *Übersetzung*: "des Februars"

1010 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

1011 *Übersetzung*: "sehr wichtige Sachen"

1012 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

1013 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

¶<N>ach 12 vhr, jst der leich¹⁰¹⁴ conduct celebrirt worden, herr Johann Leüthner¹⁰¹⁵ hat die leichpredigt gehalten. Textus¹⁰¹⁶: *Jeremia* 31¹⁰¹⁷. Jch habe dich ie vndt ie geliebet, darumb habe ich dich zu mir gezogen, auß lautter gühte.

Na 7 den 22.<Es haben>¹⁰¹⁸ 6 vom adel die leiche getragen.

22. Februar 1634

[[282v]]

7 den 22^{sten}: Februarij¹⁰¹⁹

heütte nach der mahlzeit, seindt die herren¹⁰²⁰ wieder von einander gezogen, nach dem wir vormittags abermal difficillima quæque¹⁰²¹ deliberirt¹⁰²².

Doctor Engelbrecht¹⁰²³, *Braunschweigischer*¹⁰²⁴ gesandter, vom hertzog, Friderich Vlrich¹⁰²⁵, jst auch alhjer¹⁰²⁶ gewesen, die alten beyden herrnvettern, haben ihn nur allein angesprochen.

Graf von Schawmburg¹⁰²⁷ ist auch mitt hernvettern *Fürst Ludwig* wjeder hinwegk.

*Nota Bene*¹⁰²⁸ [:] Avis¹⁰²⁹ von hartzgeroda¹⁰³⁰ wie der *Schwedische*¹⁰³¹ major¹⁰³² drowet *Fürst Ludwigs* volck¹⁰³³ wegzuschlagen vndt wie er kejn haar breit, nach meiner ordinantz¹⁰³⁴ fragt. Dörfte wol stöße setzen. *Fürst Ludwig* hat allerley gute ordinantzen ertheilet destwegen.

Avis¹⁰³⁵ wie *herzog* von Fridlandt¹⁰³⁶ ganz vom Kayser¹⁰³⁷ sich separire auch Tertzky¹⁰³⁸ vndt Piccolominj¹⁰³⁹ schon sollen auff einander getroffen haben, sed non credo¹⁰⁴⁰, wiewol es vor gewiß, außge [[283r]] sprengt wirdt.

1014 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

1015 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

1016 *Übersetzung*: "Der Text"

1017 Ier 31,3

1018 Gestrichenes im Original verwischt.

1019 *Übersetzung*: "des Februars"

1020 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1021 *Übersetzung*: "allerlei sehr schwierige Sachen"

1022 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

1023 Engelbrecht, Arnold (1582-1638).

1024 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum; Calenberg[-Göttingen], Fürstentum.

1025 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).

1026 Bernburg.

1027 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).

1028 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1029 *Übersetzung*: "Nachricht"

1030 Harzgerode.

1031 Schweden, Königreich.

1032 Weidenhorn, Paul Janson.

1033 Volk: Truppen.

1034 Ordinananz: Befehl, Anordnung.

1035 *Übersetzung*: "Nachricht"

Churfürst von Saxon¹⁰⁴¹ hat gar höflich an mich geschrieben, vndt mir das leydt geklaget wegen absterben, meines Schligen Kindes¹⁰⁴².

hartwich Werder¹⁰⁴³, hat den punto d'honor¹⁰⁴⁴, bey mir urgirt, wegen der vflagen, so ihm beschehen, alß hette er das volck¹⁰⁴⁵, in meine dörfer verwiesen.

Man hat auch consultirt¹⁰⁴⁶, wegen Bruder Fritzens¹⁰⁴⁷ vornehmen, vndt was er vor ein genus vitæ¹⁰⁴⁸, sollte eligiren¹⁰⁴⁹, nemlich endtveder<einen Soldaten> zu geben, vndt beharrlich solche profession zu continuiren¹⁰⁵⁰, nicht hjn vndt wjeder zu fladdern, denn sonsten, wirdt man wenig respectirt, noch geachtet, itziger zeitt, wenn man nicht den degen, jn der Faust hatt, Man kan auch seinen vnderhalt beßer haben. Jedoch wirdt ihm fußvolck¹⁰⁵¹ vorgeschlagen, darbey mehr zu lernen, vndt weniger zu spendiren¹⁰⁵². So köndte auch Patriæ^{1053 1054} bey solcher occasion beßer gedienet werden. Jch habe es zu seiner inclination vndt bedencken gestellet. *perge*¹⁰⁵⁵

23. Februar 1634

[[283v]]

© den 23. Februarij¹⁰⁵⁶

Ein grawsamer avis¹⁰⁵⁷ von Leiptzig¹⁰⁵⁸, wie general herzog von Fridlandt¹⁰⁵⁹, (weil man ihm, den König¹⁰⁶⁰ vndt gallaß¹⁰⁶¹ <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁶²> adjungiren¹⁰⁶³ wollen) dem Kayser¹⁰⁶⁴

-
- 1036 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
 1037 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
 1038 Trzka von Leipa, Adam Erdmann, Graf (1599-1634).
 1039 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
 1040 *Übersetzung*: "aber ich glaube es nicht"
 1041 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
 1042 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).
 1043 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).
 1044 *Übersetzung*: "Ehrensache"
 1045 Volk: Truppen.
 1046 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.
 1047 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
 1048 *Übersetzung*: "Lebensweise"
 1049 eligiren: wählen, auswählen.
 1050 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
 1051 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
 1052 spendiren: ausgeben, aufwenden.
 1053 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
 1054 *Übersetzung*: "Vaterland"
 1055 *Übersetzung*: "usw."
 1056 *Übersetzung*: "des Februars"
 1057 *Übersetzung*: "Nachricht"
 1058 Leipzig.
 1059 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
 1060 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
 1061 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
 1062 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

vntrew <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁶⁵> worden, vndt auf gallaaß getroffen, Jhm auch etzliche Regimenter zu <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁶⁶> nichte gemacht, hernacher sich mitt <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁶⁷> den Evangelischen coniungirt¹⁰⁶⁸, den Schwedischen¹⁰⁶⁹ <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁷⁰> Pilsen¹⁰⁷¹ vbergeben, einen Trombter¹⁰⁷² <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁷³> nach Dresen¹⁰⁷⁴ [!], mitt avis¹⁰⁷⁵ seines treffens, geschickt, vndt wie es mitt ihme <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁷⁶> ergangen, &cetera auch Eger¹⁰⁷⁷ gleichsfaß <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁷⁸> tradiren¹⁰⁷⁹ wollen, so ist er alda <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁸⁰> von einem Obersten¹⁰⁸¹ zu gaste geladen, <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁸²> vndt neben Obrist Jlo¹⁰⁸³ [,] Obrist Tertzschka¹⁰⁸⁴ <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁸⁵> vndt ezlichen andern Jämmerlich <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁸⁶> ermordet worden. *Nota Bene*¹⁰⁸⁷ [:] Er hat demselben vndt 27 andern seinen Obersten, nichts böses zugetrawet, denn Sie [[284r]] haben ihm¹⁰⁸⁸ zuvor schweeren müßen, bey ihm zu leben vndt zu sterben. Die Schwedischen¹⁰⁸⁹ haben sich zwar vor Eger¹⁰⁹⁰ præsentirt, aber wegen wolbestellter wache des Breünerischen Regiments, nichts außrichten können. Diese That ist den [-:] / 15 Februarij < die>¹⁰⁹¹ geschehen vndt (wo es sich also verhelte) sehr denckwürdig.

Die Friedländische armèe soll numehr in großer confusion sein, weil niemandt des andern commando sich vnterwerfen will, vndt vermeinen die Schwedischen dannenhero eine große victory¹⁰⁹² zu erhalten.

1063 adjungiren: beigegeben, zuordnen.

1064 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1065 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1066 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1067 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1068 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

1069 Schweden, Königreich.

1070 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1071 Pilsen (Plzen).

1072 Trompter: Trompeter.

1073 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1074 Dresden.

1075 *Übersetzung*: "Nachricht"

1076 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1077 Eger (Cheb).

1078 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1079 tradiren: übergeben.

1080 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1081 Gordon, John (gest. 1649).

1082 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1083 Ilow, Christian von (ca. 1585-1634).

1084 Trzka von Leipa, Adam Erdmann, Graf (1599-1634).

1085 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1086 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1087 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1088 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

1089 Schweden, Königreich.

1090 Eger (Cheb).

1091 *Übersetzung*: "des Februars [samstags] am Tag"

1092 Victory: Sieg.

hieroben herrn Winsium¹⁰⁹³ aufm Saal predigen laßen, afin de ne renouveler la playe cuyante a l'eglise¹⁰⁹⁴.

Darnach mitt Meinem bruder¹⁰⁹⁵, vndt schwester¹⁰⁹⁶ haben ich vnd Meine gemahlin¹⁰⁹⁷, nebens dem adelichen frawenzimmer, vndt theilß Junckern Tafel gehalten.

Der cantzler *Doctor* Müller¹⁰⁹⁸, Curdt Börstel¹⁰⁹⁹, vndt Knoche¹¹⁰⁰, d'extraordinaire¹¹⁰¹ [.]

[[284v]]

Der Cantzler¹¹⁰², vndt Börstel¹¹⁰³ seindt auf Sandersleben¹¹⁰⁴, vollends sollen sie von dannen nach Weymar¹¹⁰⁵.

Präsident¹¹⁰⁶ (wiewol febricitant¹¹⁰⁷) bey mir nachmittags gewesen.

Jtem¹¹⁰⁸: avis¹¹⁰⁹, daß herzog Frantz Albrecht¹¹¹⁰ gefangen worden, als er vermeint durch herzogk Berndts¹¹¹¹ volck¹¹¹² convoyirt¹¹¹³ zu werden, vndt solches durch intercipirung¹¹¹⁴ der briefe verkundtschafft worden, So seye auch Pilsen¹¹¹⁵ wieder in der Kayserlichen¹¹¹⁶ händen, nach dem Piccolominj¹¹¹⁷ den Obersten¹¹¹⁸ alda vorn kopf geschossen.

24. Februar 1634

ᵝ den 24. Februarj¹¹¹⁹ [!]

1093 Winß, Andreas (gest. 1638).

1094 *Übersetzung*: "um den brennenden Schmerz in der Kirche nicht zu erneuern"

1095 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1096 Entweder Fürstin Anna Sophia oder Dorothea Bathilde von Anhalt-Bernburg.

1097 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1098 Müller, Gottfried (1577-1654).

1099 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

1100 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

1101 *Übersetzung*: "vom außergewöhnlichen [an der Tafel]"

1102 Müller, Gottfried (1577-1654).

1103 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

1104 Sandersleben.

1105 Weimar.

1106 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1107 *Übersetzung*: "Fieber habend"

1108 *Übersetzung*: "Ebenso"

1109 *Übersetzung*: "Nachricht"

1110 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

1111 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

1112 Volk: Truppen.

1113 convoyiren: begleiten, geleiten.

1114 Intercipirung: Abfangung.

1115 Pilsen (Plzen).

1116 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1117 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

1118 Person nicht ermittelt.

1119 *Übersetzung*: "des Februars"

Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin¹¹²⁰ Geburtstag, an dem Sie 31 Jahr alt wirdt. Gott verleyhe mitt glück vndt segen, vndt Ihre *Liebden* zu gutem gedeyen.

Von Bernburg¹¹²¹ nach hartzgeroda¹¹²², vnderwegens zu Endorf¹¹²³ gefüttert.

[[285r]]

Melchior Loyß¹¹²⁴ berichtet, daß gestern die Schwedischen¹¹²⁵ von Stollbergk¹¹²⁶ auß, einen einfall in die Pfandtschillingsdörfer¹¹²⁷ gethan, nach dem sie ein par tage still gelegen, vndt haben daß viehe ein¹¹²⁸ 20 stücke weggetrieben. auch Fürst Ludwigs¹¹²⁹ ordinantz¹¹³⁰ nichts respectiret. Fürst Ludwigs volck¹¹³¹ ist sonst zimlich resolvirt¹¹³² gewest, hat sie auch vor Tanckeroda¹¹³³ abgetrieben, vndt vnder die Schwedischen geschossen, aber nicht niemandt verwundet, nur ein pferdt, zum Braitenstein¹¹³⁴ aber, ist das viehe weggenommen, vndt nach Stollbergk getrieben worden.

25. Februar 1634

σ den 25^{sten}: Februarij¹¹³⁵

Schreiben vom Grafen von Schwartzenberg¹¹³⁶ von Stendel¹¹³⁷, weil die acten nicht beysammen, so wollte mir der Churfürst¹¹³⁸ von Berlin¹¹³⁹ auß, mitt eigenem bohten die begehrten sachen zuschicken. Jst abermals eine außflucht.

[[285v]]

Den hofmeister Knoche¹¹⁴⁰ nach Stollbergk¹¹⁴¹ geschickt, mich gegen dem Grafen¹¹⁴² zu beschwehren, &cetera[.] Gott gebe zu glück.

1120 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1121 Bernburg.

1122 Harzgerode.

1123

1124 Loyß, Melchior (1576-1650).

1125 Schweden, Königreich.

1126 Stolberg (Harz).

1127 Breitenstein; Dankerode; Neudorf.

1128 ein: ungefähr.

1129 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1130 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

1131 Volk: Truppen.

1132 resolviren: entschließen, beschließen.

1133 Dankerode.

1134 Breitenstein.

1135 *Übersetzung*: "des Februars"

1136 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

1137 Stendal.

1138 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

1139 Berlin.

1140 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

1141 Stolberg (Harz).

1142 Stolberg, Christoph, Graf von (1567-1638).

Avis¹¹⁴³ bekommen, daß der Graf von Stollbergk, dem Commissario¹¹⁴⁴ Eßken¹¹⁴⁵ vnlenst 2 fuder¹¹⁴⁶ weins verehrt¹¹⁴⁷, vndt die Fürstin¹¹⁴⁸ von häringen¹¹⁴⁹ eine güldene ketten, damitt Sie ihr volck¹¹⁵⁰ auß dem Schwarzburgischen¹¹⁵¹ ins Stollbergische¹¹⁵² zusammen führen, vndt (wejl der grafschaft so vjel volck zu erhalten vnmögljch) endtlichen die pfandtschillingsdörfer¹¹⁵³ im Anhaltischen¹¹⁵⁴ müsten belegt werden. So soll auch Oxenstern¹¹⁵⁵ eine ordinantz¹¹⁵⁶ dem Grafen von Stollberg welcher sich bey ihme zu halberstadt¹¹⁵⁷ insinuirt¹¹⁵⁸, ertheilt haben, er sollte versetzte vndt vnversetzte örter belegen, da doch der herzog von Lüneburg¹¹⁵⁹ dergleichen in [[286r]] Seinem Territorio¹¹⁶⁰, eben den Stollbergischen¹¹⁶¹ nicht permittiren wollen. Andere versezte örter gehören nur privatjs¹¹⁶² zu, welche keine jurisdiction haben, etcetera vndt ChurSachsen¹¹⁶³ hat bißhero connivendo¹¹⁶⁴, es den Schwedjschen¹¹⁶⁵ zugelaßen, in sejnem Territorio^{1166 1167}. Nota Bene Nota Bene¹¹⁶⁸ [:] Oxenstierna¹¹⁶⁹ hat gegen Fürst Ludwig¹¹⁷⁰ anders gesagt, daß Eßken¹¹⁷¹ nemlich vnrecht dran thete, vndt hat es improbirt¹¹⁷². Sollte derowegen billich, nur einerley rede führen. <[Marginalie:] Nota Bene¹¹⁷³> Die Grafen von Stollberg¹¹⁷⁴ begehen feloniam¹¹⁷⁵ hierinnen, in deme sie heimlich¹¹⁷⁶ die Schwedischen (ob sie es schon nicht

1143 *Übersetzung*: "Nachricht"

1144 *Übersetzung*: "Kommissar"

1145 Erskein, Alexander (1598-1656).

1146 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

1147 verehren: schenken.

1148 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1571-1658).

1149 Heringen (Helme).

1150 Volk: Truppen.

1151 Schwarzburg, Grafschaft.

1152 Stolberg, Grafschaft.

1153 Breitenstein; Dankerode; Neudorf.

1154 Anhalt, Fürstentum.

1155 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

1156 Ordinanz: Befehl, Anordnung.

1157 Halberstadt.

1158 insinuieren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.

1159 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

1160 *Übersetzung*: "Gebiet"

1161 Stolberg, Grafschaft.

1162 *Übersetzung*: "Privatpersonen"

1163 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1164 *Übersetzung*: "durch Verschließen der Augen"

1165 Schweden, Königreich.

1166 Sachsen, Kurfürstentum.

1167 *Übersetzung*: "Gebiet"

1168 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

1169 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

1170 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1171 Erskein, Alexander (1598-1656).

1172 improbieren: missbilligen, tadeln.

1173 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1174 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg).

1175 *Übersetzung*: "Lehnsfrevell"

1176 Die Silben "heim" und "lich" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

gestehen wollen) wieder Jhren lehen: vndt landesfürsten, anfrischen¹¹⁷⁷, vndt können heütte, oder Morgen, mitt Privirung¹¹⁷⁸ des lehens, gestrafft werden, vndt mitt refundirung¹¹⁷⁹ damnj¹¹⁸⁰.

Der Medicus¹¹⁸¹ Lanius¹¹⁸² jst heütte noch alhjer¹¹⁸³.

Responsoria¹¹⁸⁴ an Pfaltzgrafen von Newburg¹¹⁸⁵ &cetera &cetera wegen begehrtter intervention[.]

J'ay prins les 6 juments blanches, de feu mon Frere¹¹⁸⁶ en mon carosse.¹¹⁸⁷

[[286v]]

Avis¹¹⁸⁸ von Leipzig¹¹⁸⁹, das Friedländter¹¹⁹⁰ mitt 8 mille¹¹⁹¹ Mann, <zu> herzog Berndten¹¹⁹² zustoßen sich resolvirt¹¹⁹³ auch albereitt mitt solchem volck¹¹⁹⁴ bjbß in Eger¹¹⁹⁵ ankommen, er selbst mitt 7 compagnien Tragonern jn die Stadt sich eingelegt, vielleicht auf einen anschlag, ist er verwichenen Sonnabendts den 15^{den}: huius¹¹⁹⁶, neben Obersten Jlaw¹¹⁹⁷, vndt Graf Tertzky¹¹⁹⁸, von Obersten Pudler¹¹⁹⁹ vndt Obrist leutnant Cordung¹²⁰⁰, alß commendanten in Eger, ermordet worden. Vndt nach dem sie hertzogk Frantz Albrechten¹²⁰¹ bekommen, ist es herzogk Bernhardten, vndt general Arnheimb¹²⁰² auch sehr nahe gewesen. Gott hate solches aber gnädig verhütet.

Nochmahliger aviß¹²⁰³, general von Fridlandt, hette vnlengst seine Obersten alle vor sich erfordert, vndt sie nachmaß ermahnet, ob sie bey ihm halten, vndt stehen wollten, es möchte sich auch eine occasion præsentiren, was er vor eine wollte, welches Sie alle mitt hohem eydt [[287r]] bestehiget, vndt sich vnder einem Reverß 141 Obersten vndterschrieben, darauf Wallensteiner¹²⁰⁴ seinem

1177 anfrischen: anstacheln, aufhetzen, anreizen.

1178 Privirung: Wegnahme, Einziehung.

1179 Refundirung: Ersetzung, Zurückerstattung.

1180 Übersetzung: "des Schadens"

1181 Übersetzung: "Arzt"

1182 Lanius, Nikolaus.

1183 Harzgerode.

1184 Übersetzung: "Antworten"

1185 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

1186 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1187 Übersetzung: "Ich habe die 6 weißen Stuten meines seligen Bruders an meine Kutsche genommen."

1188 Übersetzung: "Nachricht"

1189 Leipzig.

1190 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

1191 Übersetzung: "tausend"

1192 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

1193 resolviren: entschließen, beschließen.

1194 Volk: Truppen.

1195 Eger (Cheb).

1196 Übersetzung: "dieses [Monats]"

1197 Ilow, Christian von (ca. 1585-1634).

1198 Trzka von Leipa, Adam Erdmann, Graf (1599-1634).

1199 Butler, Walter, Graf (ca. 1600-1634).

1200 Gordon, John (gest. 1649).

1201 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

1202 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

1203 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1204 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

volck¹²⁰⁵, auß seinem beüttel 2 Monat Soldt bezahlet, vndt in die winterquartier in Böhmen¹²⁰⁶ vndt im lande Ob der Enß¹²⁰⁷, commandirt, weil aber der Kayser¹²⁰⁸, seine länder, nicht gern wollen verderben laßen, hat er vermeint solchs abzuwenden, vndt befehl gethan, man sollte Sie ins Reich¹²⁰⁹ schaffen, darüber der von Wallstein disputirt, vndt seinen Obersten, bey hencken gebotten, seinem befehl nachzuleben, welchs auch geschehen, mitt vermelden, es wüste der Kayser wol, waß vor Reverß wehren aufgerichtet worden.

Neu Jahrs gratulation von herzog Berndt¹²¹⁰.

Zeitung¹²¹¹ das herr Gustavus¹²¹² Gustaff¹²¹³ sohn, ♂ den 29. Januarij¹²¹⁴ / 8. Februarij solenniter¹²¹⁵, alß landesherr des Stiffts Oßnabrück¹²¹⁶ eingesetzt worden, auch die eydespflicht der Ritterschaft¹²¹⁷, Thumbcapittel¹²¹⁸, [[287v]] vndt gantzen bürgerschaft abgelegt, wiewol die Ritterschaft¹²¹⁹ vndt Thumbcapittel¹²²⁰ sich deßen höchlichen beschwehrt, Es seindt auch städtliche pancket, vndt fewerwerck darauf gehalten worden.

Kayser¹²²¹ hat ein patent¹²²² außgehen laßen de dato¹²²³ Wien¹²²⁴ vom 24. Januarij¹²²⁵, darinnen er allen kriegsoffizirern zu erkennen gibt, daß er vmb nohtwendiger vrsachen willen, mitt dem general herzog von Fridlandt¹²²⁶, veränderung vornehmen müße, perdonirt¹²²⁷ allen Obersten vndt offizirern, so dem verzweifelten convent zu Pilsen¹²²⁸ den 11^{ten}: Januarij¹²²⁹ beygewohnet, Schleußet¹²³⁰ allein auß dem perdon¹²³¹ auß[er] den general vndt noch 2 Redelsführer¹²³², interim¹²³³

1205 Volk: Truppen.

1206 Böhmen, Königreich.

1207 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.

1208 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1209 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1210 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

1211 Zeitung: Nachricht.

1212 Wasaborg, Gustaf Gustafsson, Graf af (1616-1653).

1213 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1214 *Übersetzung*: "des Januar"

1215 *Übersetzung*: "des Februars feierlich"

1216 Osnabrück, Hochstift.

1217 Osnabrück, Ritterschaft des Hochstifts.

1218 Osnabrück, Domkapitel.

1219 Osnabrück, Ritterschaft des Hochstifts.

1220 Osnabrück, Domkapitel.

1221 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1222 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

1223 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausstellung"

1224 Wien.

1225 *Übersetzung*: "des Januar"

1226 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

1227 perdoniren (pardoniren): begnadigen.

1228 Pilsen (Plzen).

1229 *Übersetzung*: "des Januar"

1230 Hier: schließt.

1231 *Übersetzung*: "Begnadigung"

1232 Ilow, Christian von (ca. 1585-1634); Trzka von Leipa, Adam Erdmann, Graf (1599-1634).

soll man dem *general leutnant* Matthiæ Gallaß¹²³⁴, biß auf weittere verordnung, gehorsam leisten.
et cetera

[[288r]]

*Zeitung*¹²³⁵ gleichsfaß, daß *Obrist* Pudler¹²³⁶ vndt *Obrist leutnant* Jordan¹²³⁷ auch dem Fridländer¹²³⁸ fälschlich geschworen gehabt, vndt ihn hernacher ermordet, neben graf Tertzschky¹²³⁹, *Obrist* Jlo¹²⁴⁰, graf Kinsky¹²⁴¹, vndt 2 pagen. hertzog Berndt¹²⁴² ist nur 4 stunden von Eger¹²⁴³ gewesen, alß dieses geschehen, wehre baldt ertapt worden, hats aber außgekundtschafft.

*Zeitung*¹²⁴⁴ das viel volcks¹²⁴⁵ auß Schweden¹²⁴⁶ in Stralsundt¹²⁴⁷ ankommen.

Item¹²⁴⁸: daß in einer Schlacht, der König in Pohlen¹²⁴⁹ vom Moßkowiter¹²⁵⁰ erlegt, des Königs bruder¹²⁵¹ auf der wahlstatt blieben, vndt er der König selber verwundet worden.

Nochmahliger avis¹²⁵², daß *herzog* von Fridland nur einen Mußcketirer zur Schildtwacht gehabt, darauf graf Tertzschky, graf Kinsky, *Obrist* Jlo, vndt *Rittmeister* Newmann¹²⁵³ aufs Schloß, von den *Kayserlichen*¹²⁵⁴ affectionirten¹²⁵⁵ geheuten, so wjllig erschienen, [[288v]] vnterwegens auch der subscription¹²⁵⁶ ihres gemachten Schlußes, gedacht worden, als es aber tunckel worden, ist eine commandirte troupe¹²⁵⁷ Tragoner, in die stube aufs Schloß kommen, diese 4¹²⁵⁸ alßbaldt stillschweigend niedergeschoßen, von dar zu des hertzogs von Fridlandt¹²⁵⁹ quartier geeylet, die Schildtwacht, einen kämmerling, vndt pagen, so Sie nicht einlaßen wollen, niedergestoßen, Jn

1233 *Übersetzung*: "vorläufig"

1234 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

1235 *Zeitung*: Nachricht.

1236 Butler, Walter, Graf (ca. 1600-1634).

1237 Gordon, John (gest. 1649).

1238 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

1239 Trzka von Leipa, Adam Erdmann, Graf (1599-1634).

1240 Ilow, Christian von (ca. 1585-1634).

1241 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Wilhelm, Graf (1574-1634).

1242 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

1243 Eger (Cheb).

1244 *Zeitung*: Nachricht.

1245 Volk: Truppen.

1246 Schweden, Königreich.

1247 Stralsund.

1248 *Übersetzung*: "Ebenso"

1249 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

1250 Moskauer Reich.

1251 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

1252 *Übersetzung*: "Nachricht"

1253 Niemannn, Heinrich (gest. 1634).

1254 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1255 affectionirt: gewogen, geneigt.

1256 Subscription: Unterschrift, Unterzeichnung.

1257 *Übersetzung*: "Truppe"

1258 Ilow, Christian von (ca. 1585-1634); Kinsky von Wchinitz und Tettau, Wilhelm, Graf (1574-1634); Niemannn, Heinrich (gest. 1634); Trzka von Leipa, Adam Erdmann, Graf (1599-1634).

1259 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

diesem tumult, eröffnet der hertzogk die Stuben, da dann der commandirte officierer¹²⁶⁰, ihm alß baldt mitt der partisane einen stoß, durch den leib geben, alß aber der hertzog sich ermuntert, vndt nach den gewehr¹²⁶¹ greiffen wollen, hat er ihm noch einen stoß geben, daß er nieder gefallen, also daß das blut in der stuben herumb gefloßen, hernach jns bettuch gewickelt, vndt also auffß Schloß ge [[289r]] schlept worden, da man dann in seinem losament¹²⁶², in die 6 Tonnen goldes, vndt alle arcana¹²⁶³ soll gefunden haben.

O des schrecklichen endes!

Mercket doch ihr Narren vndter dem volck, wenn wollet ihr klug werden.¹²⁶⁴

Nemo ante obitum beatus!^{1265 1266}

Knoche¹²⁶⁷ ist von Stollberg¹²⁶⁸ wiederkommen, der Schwedische¹²⁶⁹ Major¹²⁷⁰ hat nichts nachgeben, sondern der ordre¹²⁷¹ des Eßkens¹²⁷² stricte¹²⁷³ nachleben, auch den pawren nichts schencken wollen, weil Sie auf seine leütte geschoßen, haben will auch das vieh nit abfolgen¹²⁷⁴ laßen, saget seine Reütter hetten die drey dörfer¹²⁷⁵ wollen in brandt stegken, vndt alleß niederhawen, wenn er nicht abgewehret hette, Fragte nichts nach Oxenstiernas¹²⁷⁶ noch Fürst Ludwigs¹²⁷⁷ ordinantz¹²⁷⁸ wenn Sie ihm nicht seine vnkosten erstatteten, &cetera vnd seinen schaden. [[289v]] Fürst Ludwig¹²⁷⁹, wehre so wol ein diener der Kron Schweden¹²⁸⁰, alß er¹²⁸¹, sollte sich vmb seine Magdeburgische¹²⁸² vndt halberstedtische¹²⁸³ länder bekümmern, hette ihm nichts zu commendiren. Es hette ihm wehe gethan, daß man ihm daß volck¹²⁸⁴ vor die Nase geleet, ihm mitt gewaltt, sein quartier zu nehmen, welches man doch den Kayserischen¹²⁸⁵ nicht gethan,

1260 Deveroux, Walter (ca. 1600-1640).

1261 Gewehr: Bewaffnung.

1262 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

1263 *Übersetzung*: "Geheimnisse"

1264 Ps 94,8

1265 *Übersetzung*: "Niemand ist vor dem Tod glücklich!"

1266 Zitat nach Ov. met. 3,136f. ed. Fink 2004, S. 128f.

1267 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

1268 Stolberg (Harz).

1269 Schweden, Königreich.

1270 Weidenhorn, Paul Janson.

1271 *Übersetzung*: "Befehl"

1272 Erskein, Alexander (1598-1656).

1273 *Übersetzung*: "genau"

1274 abfolgen: herausgeben.

1275 Breitenstein; Dankerode; Neudorf.

1276 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

1277 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1278 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

1279 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1280 Schweden, Königreich.

1281 Weidenhorn, Paul Janson.

1282 Magdeburg, Erzstift.

1283 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

1284 Volk: Truppen.

1285 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

als man volck dahjn logirt, vndt dennoch contribuir¹²⁸⁶. Er müste sejne assignirte¹²⁸⁷ contribution richtig haben, sonst müste er wiederkommen, vndt holen, was er kriegen köndte. Köndte mir das vieh durchauß nicht abfolgen¹²⁸⁸ laßen, Baht auf die letzte mir seine vnderthänigen dienste zu vermelden, &cetera[.] le grand¹²⁸⁹

26. Februar 1634

[[290r]]

ø den 26^{sten}: Februarij¹²⁹⁰.

Jch habe das Ballenstedtische¹²⁹¹ landtvolck¹²⁹² ein¹²⁹³ 60 Mann, wieder nach hause ziehen laßen.

Dem leütenambt aber vndt fendrich, deren einer zum Braitenstein¹²⁹⁴, der ander zu Tanckeroda¹²⁹⁵ gelegen, zugesprochen, daß ob Sie wol contremandirt¹²⁹⁶, Sie dennoch alda verbleiben möchten, welches Sje mir zugesagt, weil ichs zu verantworten getrawe.

hernachmalß mitt meinem bruder¹²⁹⁷, nach Tanckeroda geritten, vndt gesehen, wie sjch die Soldaten alda verbarricadirt.

Der Schafgotzsch ist vnderwegens aufstößig¹²⁹⁸ worden, ist vnser schönestes pferdt im stall.

Melchior Loyß¹²⁹⁹ habe ich zum Obereinnehmer der hartzämbter¹³⁰⁰ in contributions sachen gemacht. Jeder Soldat bekömbt alle 10 tage 30 {Groschen} vndt muß sich selber verköstigen.

[[290v]]

Es hat abermals ein Pferdt im Forwerck den wurmb¹³⁰¹ bekommen.

Paul Janßon weidenhorn¹³⁰² heist der Major zu Stollbergk¹³⁰³, der Rittmeister aber, Erich Planting¹³⁰⁴.

1286 contribuieren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

1287 assigniren: zuweisen.

1288 abfolgen: herausgeben.

1289 *Übersetzung*: "der große"

1290 *Übersetzung*: "des Februars"

1291 Ballenstedt.

1292 Landvolk: Landestruppen.

1293 ein: ungefähr.

1294 Breitenstein.

1295 Dankerode.

1296 contremandiren: einen gegebenen Auftrag durch einen Gegenbefehl widerrufen.

1297 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1298 aufstößig: unpässlich, krank.

1299 Loyß, Melchior (1576-1650).

1300 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

1301 Wurm: Krankheit, die von Würmern verursacht oder diesen zugeschrieben wird.

1302 Weidenhorn, Paul Janson.

1303 Stolberg (Harz).

1304 Planting, Erich.

27. Februar 1634

<x> 2 den 27. Februarij¹³⁰⁵

Klagen von Frosa¹³⁰⁶, wie Sie vom Obrist leutenant Rauscher¹³⁰⁷, mitt geldtpreßuren¹³⁰⁸ exagitirt¹³⁰⁹ worden. <Klage von Braitenstein¹³¹⁰ wegen der contribution[.]>

In die kirche co'l fratello^{1311 1312}, & sororibus^{1313 1314}.

Man hat heütte angefangen von der passion zu predigen.

Nachmittags, habe ich mich im nahmen Gottes, (nach genommenem abschiedt von Meiner herzlieb(st)en gemahlin¹³¹⁵, dem bruder, vndt Schwestern, vndt andern trewen dienern vndt offizirern) mitt Einsiedeln¹³¹⁶, Röder¹³¹⁷ vndt Bila¹³¹⁸, zu kutzschen aufgemachtt, <be>nebenst einer Calesche vndt 3 kleppern, vndt heütte zu Ballenstedt¹³¹⁹ pernoctirt¹³²⁰.

[[291r]]

Nota¹³²¹: Es haben sich allerley remora¹³²² gefunden, 1. habe ich nicht wol von hartzgeroda¹³²³ weggelaßen werden wollen, 2. So haben wir vnderwegens sehr bösen weg gehabt, vndt an zween orten der weg, vnvermuhtendt ge vergraben gewesen. 3. So hat einmal die Caleße vmbgeworfen, 4. Einmal seindt die strenge an dem einen Caleßenpferde entzwey gerißen. 5. Auch dergleichen ist an meinen hindersten kutzschpferden geschehen. <6. Röders¹³²⁴ abforderung ob mortem patruj¹³²⁵¹³²⁶.> habe diese impedimenta¹³²⁷ aufnotiren wollen, weil ich nicht viel zu thun gehabt, vmb zu sehen, ob<wiewol> ich zwar daran nicht glaube, ob der beschwehrliche anfang <dieser rayse>

1305 *Übersetzung*: "des Februars"

1306 Frose.

1307 Rauscher von Monschein, Johann.

1308 Geldpressur: Gelderpressung.

1309 exagitiren: aufregen, reizen.

1310 Breitenstein.

1311 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1312 *Übersetzung*: "mit dem Bruder"

1313 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

1314 *Übersetzung*: "und den Schwestern"

1315 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1316 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

1317 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

1318 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

1319 Ballenstedt.

1320 pernoctiren: übernachten.

1321 *Übersetzung*: "Beachte"

1322 *Übersetzung*: "Verzögerungen"

1323 Harzgerode.

1324 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

1325 Röder (1), N. N. von (gest. 1634).

1326 *Übersetzung*: "wegen des Todes eines Onkels"

1327 *Übersetzung*: "Hindernisse"

einen beßeren fortgang, oder nicht, gewinnen möchte, vndt ich zweifel vornehmlich vmb anderer vmbstände willen, an meinem glücklichen succēß¹³²⁸ dieses meines vorhabens, ob ich es zwar nicht wol habe ändern können. Gott wolle alles beßern, segenen vndt Prosperiren, denn er kan es wol thun.

[[291v]]

Meine intentiones¹³²⁹ seindt, mitt einem Stein zween würfe zu thun, vndt eigentlich den Churfürsten von Brandenburg¹³³⁰ zu Stendel¹³³¹ vmb der Frantzösischen¹³³² sache willen, zu besuchen, aber darneben auch den Schwedischen¹³³³ Reichscantzler Oxenstiern¹³³⁴ anzusprechen, vndt die losen händel die im Stollbergischen¹³³⁵ vorgehen, ihme zu erkennen zu geben, damitt er remediire¹³³⁶, oder jch wiße, woran ich seye.

28. Februar 1634

☿ den 28. Februarij¹³³⁷.

Vnruhe diese Nachtt zu Ballenstedt¹³³⁸ [.]

Intempesta nox¹³³⁹, grausame Sturmwinde. <Vndt gleichsam ein erdbebem.>

Avis¹³⁴⁰ von Bernburg¹³⁴¹ im Mitternacht, daß meine blancqueeten an Fürst Ludwig¹³⁴² vndt den Oxenstierna¹³⁴³ beschrieben¹³⁴⁴ <vndt fortgeschickt> seyen, darinnen meine gravamina¹³⁴⁵ stehen. Ergo¹³⁴⁶: vndt vmb anderer vrsachen willen, weil man auch nicht gewiß weiß, ob der Churfürst von Brandenburg¹³⁴⁷ noch zu Stendel¹³⁴⁸ oder njcht anzutreffen, habe ich dem Oxenstierna nicht allein nachziehen mögen [[292r]] vndt die vnkosten vergebens thun, will erst seiner antwort

1328 Succēß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

1329 Übersetzung: "Absichten"

1330 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

1331 Stendal.

1332 Frankreich, Königreich.

1333 Schweden, Königreich.

1334 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

1335 Stolberg, Grafschaft.

1336 remedi(i)ren: abhelfen.

1337 Übersetzung: "des Februars"

1338 Ballenstedt.

1339 Übersetzung: "Stürmische Nacht"

1340 Übersetzung: "Nachricht"

1341 Bernburg.

1342 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1343 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

1344 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

1345 Übersetzung: "Beschwerden"

1346 Übersetzung: "Deshalb"

1347 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

1348 Stendal.

erwarten, wiewol er¹³⁴⁹ mir noch nie die ehre gethan, mir in particularj¹³⁵⁰, noch ein einziges mahl zu schreiben.

Nachmittags von Ballenstedt¹³⁵¹ wieder nach hartzgeroda¹³⁵², mitt verwunderung Meiner gemahlin¹³⁵³ vndt Meines bruders¹³⁵⁴, daß ich so baldt wiederkommen, vndt haben gestern vndt heütte, sehr bösen weg gehabt.

Schreiben von Caspar Pfau¹³⁵⁵ daß zu Dresen¹³⁵⁶ [!] alles langsam daher gehet, so wol in publicis¹³⁵⁷, alß Privatis¹³⁵⁸, vndt das allerley vom hertzogk von Fridlandt¹³⁵⁹, spargirt¹³⁶⁰ werde, seye aber incertj rumoris¹³⁶¹. Jst den 13^{den}: huius¹³⁶² datirt.

Herman Kersten Stammer¹³⁶³ ist hie, von Meinem bruder beschrieben¹³⁶⁴. Je l'ay regardè a travers, en ayant occasion, pour quelque mespris & desdaing qu'il m'a tesmoigné.¹³⁶⁵

1349 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

1350 *Übersetzung*: "im Besonderen"

1351 Ballenstedt.

1352 Harzgerode.

1353 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1354 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1355 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1356 Dresden.

1357 *Übersetzung*: "in öffentlichen Angelegenheiten"

1358 *Übersetzung*: "Familienangelegenheiten"

1359 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

1360 spargiren: ausstreuen, ausbreiten.

1361 *Übersetzung*: "des ungewissen Gerüchts"

1362 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

1363 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

1364 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

1365 *Übersetzung*: "Ich habe durch ihn durch gesehen, als ich dazu wegen irgendeiner Missachtung und Geringschätzung Anlass hatte, die er mir gezeigt hat."

Personenregister

- Aitzema, Lieuwe van 34, 37
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 28
Anhalt, Johann Ernst, Fürst von 21
Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von 21
Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von 21
Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg 21
Anhalt-Bernburg, Anna Magdalena, Fürstin von 21
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 6, 13, 15, 19, 21, 23, 40, 41, 56
Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von 12, 13, 13, 14, 14, 15, 16, 18, 18, 19, 21, 23, 26, 27, 29, 30, 35, 35, 39, 41, 42, 44, 45, 46
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 21
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 4, 33
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 6, 13, 15, 19, 27, 41, 56
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 6, 8, 12, 14, 22, 27, 28, 29, 38, 41, 42, 44, 48, 49, 56, 58
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 9, 24, 51
Anhalt-Bernburg, Friedrich Ludwig, Fürst von 21
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 17, 27, 42
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 17, 27, 42, 43
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 15, 34, 42, 42, 43, 46, 48, 55, 56, 58
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 4, 11, 23, 35
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 4, 4, 11, 16, 23, 44, 44
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 17, 27, 27, 40
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 4, 8, 8, 12, 17, 22, 23, 26, 29, 32, 34, 38, 41, 43, 45, 49, 50, 54, 54, 57
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 4, 11, 11, 17, 23, 25, 26, 44, 44, 45
Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg 16
Arnim, Hans Georg von 21, 51
Baur, Johann Christoph von 3, 5
Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg 21
Bergh, Hendrik, Graf van den 36
Biedersee, Matthias von 26
Bila, Hans Christian von 30, 32, 38, 56
Börstel, Adolf von 9, 13
Börstel, Curt (4) von 48, 48
Börstel, Heinrich (1) von 3, 8, 10, 20, 21, 31, 43, 48
Boy, Nikolaus 33, 41
Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 9
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 20, 24, 49, 57, 57
Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 2, 22, 50
Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von 17
Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von 11, 45
Butler, Walter, Graf 51, 53
Calchum, Johann Friedrich von 9
Calchum, Wilhelm von 3, 3, 5, 11
Deveroux, Walter 54
Dohna, Christoph, Burggraf von 16, 34, 36, 37
Einsiedel, Georg Haubold von 10, 11, 15, 34, 56
Engelbrecht, Arnold 45
Erlach, Burkhard (1) von 20, 21, 22, 23, 26, 42
Ernst, Jordan 5
Erskein, Alexander 28, 28, 32, 38, 50, 50, 54
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 2, 4, 21, 40, 40, 45, 46, 52, 52

- Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 46
- Gallas, Matthias, Graf 46, 53
- Geel, Maximiliaen van 15
- Gerson, Christian 36
- Gordon, John 47, 51, 53
- Gustav II. Adolf, König von Schweden 52
- Hanau-Münzenberg, Jakob Johann, Graf von 9
- Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von 39
- Hanow, August von 3, 10, 31
- Harnisch, N. N. 25, 26, 29
- Harschleben, Johann (1) 8, 25, 30, 31
- Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 23
- Heßler, Hans Friedrich von 4, 6, 8, 25, 41
- Hesterwege, Isaak 3
- Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf 16, 24
- Ilow, Christian von 47, 51, 52, 53, 53
- Jesaja (Bibel) 10
- Jesus Christus 8, 10
- Johann II. Kasimir, König von Polen 53
- Jonius, Bartholomäus 26, 39
- Juda, Haus (Könige von Juda) 10
- Kessler von Kessel, Hans Andreas 24
- Kinsky von Wchinitz und Tettau, Wilhelm, Graf 53, 53
- Knoch(e), Hans Ludwig von 15, 43, 48, 49, 54
- Krause, Johann 32, 32, 33
- Lagus, Heinrich 16
- Lanius, Nikolaus 13, 14, 15, 18, 19, 51
- La Tour d'Auvergne, Éléonore Catherine Fébronie de, geb. Bergh 36
- La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de 36
- Leuthner, Johannes 14, 16, 34, 45
- Ligne, Philippe-Charles de 36
- Loyß, Melchior 16, 30, 32, 38, 41, 49, 55
- Ludwig, Paul 15
- Ludwig XIII., König von Frankreich 12, 23, 36
- Maurice, Theobald 17
- Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 17
- Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von 5, 17
- Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 42, 43
- Mecklenburg-Schwerin, Anna Maria, Herzogin von, geb. Gräfin von Ostfriesland 42, 43
- Mecklenburg-Schwerin, Juliana, Herzogin von 42
- Müller, Gottfried 48, 48
- Napierski, Andreas 6, 9, 13, 23, 25, 26, 29, 30
- Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von 18
- Niemannn, Heinrich 53, 53
- Nostitz, Karl Heinrich von 13
- Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von 17, 18
- Oldenhofft, Heinrich 34
- Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 12, 37
- Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 16, 48, 53, 54
- Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf 3, 6, 10, 10, 11, 11, 13, 16, 22, 24, 29, 29, 32, 38, 41, 43, 43, 50, 50, 54, 57, 57, 58
- Pas, Manassès de 12
- Pelbe, Balthasar 29
- Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland 18, 30, 31
- Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 30
- Pfalz, Louise Juliana, Kurfürstin von der, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 28
- Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von 39, 51
- Pfalz-Zweibrücken, Johann II., Pfalzgraf von 16
- Pfau, Kaspar 4, 20, 22, 58
- Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe 45, 48
- Piper, Hans 4
- Planting, Erich 32, 38, 39, 55
- Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von 16
- Pommern-Stettin, Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 16
- Rabiel, Rudolf (von) 43
- Rauscher von Monschein, Johann 4, 8, 9, 13, 25, 29, 41, 56

Röder, Ernst Dietrich von 2, 13, 16, 56, 56
 Röder (1), N. N. von 56
 Rothe, Albrecht 2
 Sachse, Daniel 8
 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb.
 Prinzessin von Dänemark und Norwegen 16
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 3, 16,
 20, 24, 44, 44, 46, 50
 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von,
 geb. Herzogin von Preußen 39
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog
 von 48, 51
 Sachsen-Lauenburg, Haus (Herzöge von
 Sachsen-Lauenburg) 2
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 48,
 51, 52, 53
 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin
 von 17, 20
 Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von
 30
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 17
 Schaumburg, Otto V., Graf von 43, 45
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Augusta,
 Herzogin von, geb. Prinzessin von
 Dänemark und Norwegen 34
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III.,
 Herzog von 34
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Maria Elisabeth,
 Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen
 34
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora,
 Herzogin von 17
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim
 Ernst, Herzog von 17
 Schmidt, Martin 13, 26
 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von
 16, 17, 20
 Schreck, Hans 17
 Schumann, Johann 2, 13, 13, 19, 20, 42
 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin
 von, geb. Herzogin von Braunschweig-
 Lüneburg 17, 50
 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin
 von, geb. Fürstin von Anhalt 17
 Schwarzenberg, Adam, Graf von 20, 49
 Schwarzenholz, Heinrich Kaspar von 10
 Sillem, Familie 15, 34
 Sommerlat, Johannes Levi von 6
 Stammer, Hermann Christian (von) 58
 Starschedel (1), N. N. von 11
 Stolberg, Christoph, Graf von 49
 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg) 28, 50
 Trana, Erik Andersson 22
 Trzka von Leipa, Adam Erdmann, Graf 45, 47,
 51, 52, 53, 53
 Türckhammer, Andreas 39
 Vitzthum von Eckstedt, Christoph (2) 3, 5, 6,
 23, 24
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 2,
 21, 30, 45, 46, 47, 51, 51, 52, 53, 53, 58
 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 40
 Wasaborg, Gustaf Gustafsson, Graf af 52
 Weckerlin, Balthasar 16
 Weidenhorn, Paul Janson 45, 54, 54, 55
 Werder, Cuno Hartwig von dem 26, 46
 Werder, Dietrich von dem 3, 4, 20
 Weyland, Johann 5
 Winß, Andreas 48
 Wladislaw IV., König von Polen 53
 Wolzogen, Matthias von 17

Ortsregister

- Aderstedt 4
Aken 34
Altenburg (bei Nienburg/Saale) 23, 27
Amsterdam 7, 15, 34
Anhalt, Fürstentum 4, 13, 15, 23, 24, 29, 35, 44, 50
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 8
Anhalt-Dessau, Fürstentum 8
Anhalt-Köthen, Fürstentum 8
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 8
Aschersleben 33
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 11
Baalberge 11, 22
Badeborn 2, 25, 29
Ballenstedt 38, 55, 56, 57, 58
Ballenstedt(-Hoym), Amt 8, 25, 29, 31, 31, 32, 33, 33, 34, 38, 55
Bärenrode 5
Bentheim (Bad Bentheim) 21
Berlin 9, 49
Bernburg 2, 3, 4, 5, 6, 6, 9, 11, 12, 13, 20, 23, 31, 35, 40, 41, 42, 45, 49, 57
Bernburg, Amt 22, 26
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 36
Böhmen, Königreich 52
Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum 45
Breitenstein 28, 28, 30, 34, 38, 39, 49, 49, 50, 54, 55, 56
Calbe 2
Calenberg[-Göttingen], Fürstentum 45
Coswig (Anhalt) 16
Dankerode 28, 30, 38, 39, 49, 49, 50, 54, 55
Dauphiné 36
Den Haag ('s-Gravenhage) 37
Dessau (Dessau-Roßlau) 3, 35
Dresden 3, 4, 11, 20, 30, 47, 58
Dröbel 22
Eger (Cheb) 40, 47, 47, 51, 53
Ehrenbreitstein (Hermannstein), Festung 37
Elbe (Labe), Fluss 10
Elsass 24
England, Königreich 18
Frankfurt (Main) 40
Frankreich, Königreich 9, 13, 24, 36, 36, 37, 57
Frose 22, 23, 25, 29, 41, 56
Gernrode 41
Gernrode, Amt 29, 32, 33, 34, 55
Gernrode, Stift 23
Großalsleben 22
Großalsleben, Amt 2, 22, 32, 34, 34
Groß Lüdershagen 28
Großwirschleben 22
Güntersberge, Amt 55
Güstrow 42
Halberstadt 2, 13, 16, 16, 19, 26, 33, 35, 50
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 54
Hamburg 2, 3, 15, 20, 42, 42
Harderwijk 7
Harzgerode 6, 9, 12, 14, 20, 27, 41, 45, 49, 51, 56, 58
Harzgerode, Amt 32, 33, 34, 55
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 21, 37, 43, 46, 52
Heringen (Helme) 17, 50
Hoym 6, 8, 9, 13, 16, 25, 29
Husum 34
Italien 7, 24
Kleinwirschleben 11, 22
Koblenz 37
Köthen 3, 8
Kranichfeld 17
Languedoc 36
Leiden 7
Leipzig 46, 51
Lichtenburg, Schloss (Prettin) 16
Lübberstedt 18
Maas (Meuse), Fluss 36
Maastricht 36
Magdeburg 20
Magdeburg, Erzstift 54
Mecklenburg, Herzogtum 17
Moskauer Reich 53
Nachterstedt 16, 22, 25, 29
Nassau-Siegen, Grafschaft bzw. Fürstentum (seit 1652) 18

Neudorf 13, 26, 28, 30, 38, 39, 49, 50, 54
 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben
 Vereinigten Provinzen) 7, 17, 18, 35, 42
 Niederlande (beide Teile) 6, 36
 Niedersächsischer Reichskreis 20, 43, 44
 Obersächsischer Reichskreis 44
 Oldenburg 3, 17
 Orange 36, 37
 Orange, Fürstentum 37
 Orpierre 37
 Oschersleben 2
 Osnabrück, Hochstift 52
 Österreich ob der Enns (Oberösterreich),
 Erzherzogtum 52
 Peißen 22
 Philippsburg 37
 Pilsen (Plzen) 47, 48, 52
 Plötzkau 8
 Poley 22
 Pommern, Herzogtum 28
 Quedlinburg 19, 20, 23
 Quedlinburg, Stift 17
 Radegast, Amt 35
 Reinstedt 6, 8, 9, 13, 16
 Rieder 25, 26, 29
 Saale, Fluss 10
 Sachsen, Kurfürstentum 4, 5, 5, 10, 11, 22, 24,
 31, 43, 50
 Sandersleben 48
 Schielo 6
 Schwarzburg, Grafschaft 50
 Schweden, Königreich 3, 3, 5, 10, 11, 20, 22,
 23, 24, 26, 28, 28, 32, 32, 34, 38, 39, 43, 45,
 47, 47, 49, 50, 53, 54, 54, 57
 Spanien, Königreich 36, 36
 Staßfurt 33, 41
 Stendal 49, 57, 57
 Stettin (Szczecin) 9
 Stolberg, Grafschaft 28, 34, 50, 50, 57
 Stolberg (Harz) 5, 28, 30, 32, 38, 39, 49, 49,
 54, 55
 Stralsund 53
 Thüringen 11, 28
 Treptow an der Rega (Trzebiatów) 16
 Vicenza 7
 Weimar 48
 Wien 52
 Wörlitz 3
 Zabern (Saverne) 24
 Zerbst 3, 8

Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände 16

Bernburg, Rat der Bergstadt 3, 4, 5

Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt)
3, 4, 5

Niederlande, Generalstaaten 12

Osnabrück, Domkapitel 52, 52

Osnabrück, Ritterschaft des Hochstifts 52, 52